



Halsbrücker Anzeiger



OT Conradsdorf, Erlicht, Falkenberg, Haida, Halsbrücke, Hetzdorf,
Krummenhennersdorf, Niederschöna, Oberschaar, Tuttendorf

Jahrgang 2021

Donnerstag, 21. Oktober 2021

Nr. 10



Hetzdorf im Herbst



Foto: Dr. Udo Seltmann/Freiberg

Bundestagswahl 2021

Wahlbeteiligung

Wahlberechtigte:	4117
davon haben gewählt:	3402
Wahlbeteiligung:	82,6 %

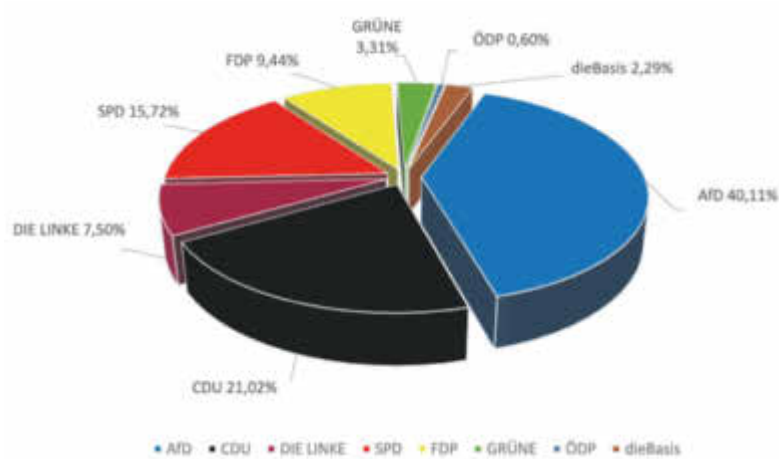
Erststimme – Wahlkreiskandidat

Erststimmen gesamt:	3402
- ungültige Erststimmen:	44
- gültige Erststimmen:	3358

Von den gültigen Erststimmen entfielen auf die einzelnen Bewerber:

Carolin Bachmann	AfD	1347	40,11 %
Veronika Maria Bellmann	CDU	706	21,02 %
Stefan Hartmann	DIE LINKE	252	7,50 %
Alexander Geißler	SPD	528	15,72 %
Philipp Hartewig	FDP	317	9,44 %
Lea Ursula Fränze	GRÜNE	111	3,31 %
Marcus Lieder	ÖDP	20	0,60 %
Thomas Linke	dieBasis	77	2,29 %

Verteilung Erststimme:



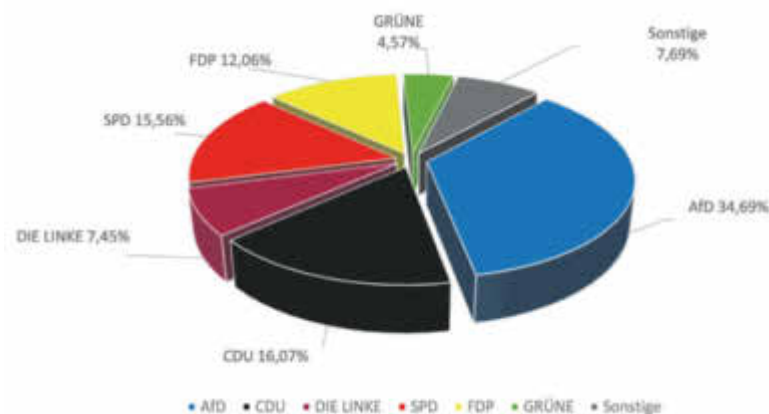
Zweitstimme – Landesliste (Partei)

Zweitstimmen gesamt:	3402
- gültige Zweitstimmen:	3367
- ungültige Zweitstimmen:	35

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die einzelnen Parteien:

AfD	1168	34,69 %
CDU	541	16,07 %
DIE LINKE	251	7,45 %
SPD	524	15,56 %
FDP	406	12,06 %
GRÜNE	154	4,57 %
Sonstige	323	9,59 %

Verteilung Zweitstimme:



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Wahlen zum Deutschen Bundestag 2021 sind Geschichte. Die amtlich bestätigten Ergebnisse für die Gemeinde Halsbrücke erhalten Sie hiermit abgebildet. Die Wahlbeteiligung war mit 82,6 % um 1,4 Prozentpunkte höher als zur Bundestagswahl 2017 und zeugt vom dem gewachsenem Interesse an einer Mitbestimmung und aktuellen Bedeutung dieser Wahl. Dem bundesweiten Trend folgend war der Anteil der Briefwähler den Prognosen entsprechend hoch. Aufgrund technischer Probleme entstanden im Druck der ersten Wahlbenachrichtigungen falsche Angaben. Diese wurden durch form- und fristgerechte Ersatzbriefe berichtigt. Somit gilt festzustellen, dass die Wahl rechtskonform und ohne Vorkommnisse in den 8 Wahlbezirken + Briefwahllokal durchgeführt wurde. Mein Dank gilt allen hilfreichen Beteiligten in den Wahllokalen. Besonderen Dank möchte ich der Gemeindevahleiterin Frau Butter, der Stellvertreterin Frau Weyer und im Einwohnermeldeamt Frau Mende aussprechen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich bereits jetzt auf die nächsten Wahlen am 12. Juni 2022 hinweisen. Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Mitwirkung weiter bei der dann erforderlichen Durchführung. Hierfür bedanke ich mich im Voraus.

Mein Dank gilt auch allen Beteiligten bei der Durchführung des 30. Oktoberfestes zum Tag der Deutschen Einheit. Nachdem in 2020 das Fest aus bekannten Gründen abgesagt werden musste, gestaltete sich die Vorbereitung schwierig und risikobehaftet. Trotzdem wurden entsprechende Verträge abgeschlossen und optimistisch die dann bestehenden Rahmenbedingungen eingeschätzt. Dank der umfangreichen Zuwendungen durch Sponsoren haben wir auch das Vertrauen in die Machbarkeit, aber auch Anerkennung der geleisteten sehr guten kommunalen Zusammenarbeit gespürt. Und letztendlich wurden alle Bemühungen durch stimmungsvolle drei Tage bei bestem Herbstwetter belohnt.

Besonderer Dank gilt Frau Findeisen und Herrn Gerlach für die Koordination, den Feuerwerkern der Firma WECO die uns hoffentlich nicht zum letzten Mal verzaubert haben, dem Festzeltteam um die Firma Walcha und den Mitarbeitern des Bauhofes sowie allen Künstlern für das bunte Programm.

In Folge die Namen unserer Spender verbunden mit einem Herzlichen Dankeschön.

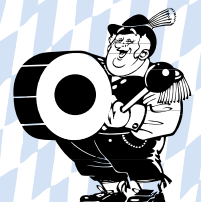
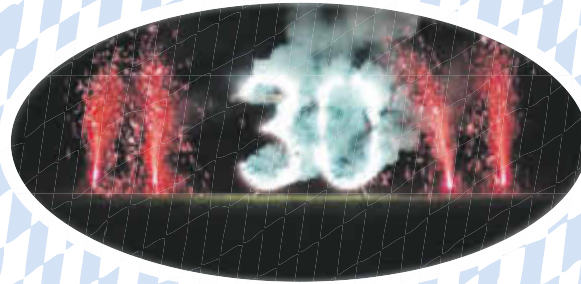
*Ihr Andreas Beger
Bürgermeister*

Bis zum Redaktionsschluss waren diese wie folgt:

Agrargenossenschaft eG Niederschöna
 Andreas Fischer Heizungsbau
 aqua-saxonia GmbH, Freiberg
 Autohaus Schulze
 Automobile Görnitz
 Bartzsch GbR Metallbau & Motorgeräte
 Bau- und Transport GmbH Rudi Sprunk und Sohn
 Baufachhandel Podlaha, Großschirma
 Baugeschäft Frank Schubert
 Baumschulen und Gartenbau GmbH Freiberg, Großschirma
 Bauplanungsbüro Thilo Matischok
 Bergert Hoch- & Tiefbau GmbH, Wechselburg
 Dachdeckerbetrieb Lützner Inh. Bernd Lützner
 Dr.-Ing. Heinrich Ingenieurgesellschaft mbH, Freiberg
 eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, Chemnitz
 Elektro Beger GbR
 Elektroservice Horn Inh. Heiko Horn
 Feinhütte Halsbrücke GmbH
 Freiburger Zinn - Ulf Hofmann
 Friedrich Gelfert Landtechnik Inh. Mathias Gelfert, Reinsberg
 G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH
 GASCADE Gastransport GmbH, Kassel
 Ge eN I Gesellschaft für ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH, Brand-Erbisdorf
 Gebäudeplanung & Ingenieurleistung Thomas Müller, Lichtenberg
 Geologisches Ingenieurbüro Andreas Benthin
 Gutsbetrieb AS von Schönberg GbR
 Homilius Bohr- und Umwelttechnik, Bobritzsch-Hilbersdorf

Kaden & Döring OHG
 Käuffer & Co. Technische Gebäudeausrüstung GmbH
 Klempnerei - Sanitär - Heizung Uwe Schubert
 Laminiertechnik Partzsch
 Landschaftsgestaltung Straßen-, Tief und Wasserbau GmbH, Freiberg
 Lange Hoch- und Tiefbau Inh. Torsten Lange
 Metallbau Bretschneider, Großschirma
 Michael Scharf - Heizungsbau, Freiberg
 Mint of Finland GmbH
 MTH Metall-Technik Halsbrücke GmbH & Co. KG
 Neubert GmbH Lüftungs- und Klimatechnik, Sayda
 Nico Römmler- Freiberuflicher Tanzlehrer, Dresden
 phase10 Ingenieur- und Planungsgesellschaft mbH, Freiberg
 Richter Baumaschinenhandel GmbH
 RKF Ingenieure GmbH, Freiberg
 Roca Industriemontagen GmbH
 Rudolf Schächer Recycling GmbH
 SACHSE informationstechnik GmbH, Großschirma
 SASKIA Informations-Systeme GmbH, Chemnitz
 SAXONIA Edelmetalle GmbH
 SAXONIA Galvanik GmbH
 SAXONIA-BILDUNG Gemeinnützige
 Bildungsgesellschaft mbH
 Schornsteintechnik Conradsdorf GmbH
 Steinrestaurierung Tobias Neubert
 Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Axel Hense, Dresden
 Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Falk Wehner, Freiberg
 Walter Straßenbau KG, Striegistal
 WIS GmbH - Wirtschafts- und Immobilienservice, Freiberg

Impressionen zum Oktoberfest 2021



Amtliche Bekanntmachungen

Beschluss des Technischen Ausschusses vom 23.09.2021

Beschluss Nr.: TA 18/09/21

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates Halsbrücke erteilt sein Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 708/1, Gemarkung Krummenhennersdorf.




A. Beger
Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Halsbrücke vom 07.10.2021

- öffentliche Sitzung -

Beschluss Nr.: 29/10/21

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke beschließt auf der Grundlage des durch die B & P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dresden aufgestellten Prüfberichtes vom 09.08.2021 die Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2020.

Ja-Stimmen: 14, einstimmig

Beschluss Nr.: 30/10/21

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke beschließt die Vergabe der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses für das Jahr 2021 mit Kassenprüfung gem. §§ 103 bis 106 Sächsische Gemeindeordnung an die B & P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Ja-Stimmen: 14, einstimmig

Beschluss Nr.: 31/10/21

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke bestätigt die Wahl von

- Kamerad Jürgen Böhme zum Ortswehrleiter und
- Kamerad Ricardo Tippmann zum stellvertretenden Ortswehrleiter

der Ortsfeuerwehr Hetzdorf bis zur nächsten turnusmäßigen Wahl im Jahr 2026.

Ja-Stimmen: 14, einstimmig

Beschluss Nr.: 32/10/21

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke beschließt den Verkauf des Flurstückes 267/33, Gemarkung Halsbrücke, an die Firma Landschaftsgestaltung, Straßen-, Tief- und Wasserbau GmbH, Freiberg als Voraussetzung für die Entwicklung eines „Wohngebietes an der Alten Meißner Straße“.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Entwurf eines städtebaulichen Vertrages vorzubereiten.

Ja-Stimmen: 13, nicht stimmberechtigt: 1

Beschluss Nr.: 33/10/21

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke beschließt den Verkauf des Flurstückes 37 Gemarkung Tuttendorf in einer Größe von 450 m² an Steffen Bendel, Ratsmühlenweg 9, 09633 Halsbrücke.

Es wird bestätigt, dass gemäß § 90 Abs. (1) der SächsGemO in der Fassung vom 03.03.2014, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13.12.2016, die Veräußerung des Grundbesitzes zum vollen Wert erfolgt. Die Maßgaben der VwV kommunale Grundstücksveräußerung sind somit erfüllt.

Ja-Stimmen: 14, einstimmig

Beschluss Nr.: 34/1021

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke beschließt den Verkauf der Flurstücke 496/7 und 513/3 Gemarkung Niederschöna in einer Gesamtgröße von 5.903 m² an das Fuhrunternehmen Albrecht GmbH und Co. Kg, Zöllmener Ring 4b, 01723 Wilsdruff OT Kesseldorf, für den Neubau des Firmensitzes zum Verkehrswert.

Es wird bestätigt, dass gemäß § 90 Abs. (1) der SächsGemO in der Fassung vom 03.03.2014, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13.12.2016, die Veräußerung des Grundbesitzes zum vollen Wert erfolgt. Die Maßgaben der VwV kommunale Grundstücksveräußerung sind somit erfüllt.

Ja-Stimmen: 13, nicht stimmberechtigt: 1




A. Beger
Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Die Gemeinde Halsbrücke gibt bekannt, dass gemäß § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) der Entwurf der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 in der Zeit

vom 01.11.2021 bis einschließlich 09.11.2021

während der Dienstzeiten im Rathaus Halsbrücke

Montag 9:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch 9:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

in der Finanzverwaltung öffentlich ausliegt.

Einwohner und Abgabepflichtige können darüber hinaus **vom 01.11.2021 bis einschließlich 19.11.2021 Einwendungen gegen den Entwurf** erheben.

Die Einspruchsfrist endet am 19.11.2021.

Halsbrücke, den 08.10.2021




A. Beger
Bürgermeister

Wichtige Telefonnummern

<ul style="list-style-type: none"> - Gemeindeverwaltung Halsbrücke 03731 300011 - Abwasserzweckverband „Muldental“ 03731 2030090 - Wasserzweckverband Freiberg 03731 7840 - Kindertagesstätten: <li style="padding-left: 20px;">Kita „Wirbelwind“ Halsbrücke 03731 246272 <li style="padding-left: 20px;">Kita „Sonnenuhr“ Conradsdorf 03731 2005400 <li style="padding-left: 20px;">Kita „Waldwichtel“ Tuttendorf 03731 33900 <li style="padding-left: 20px;">Kita „Koboldnest“ Niederschöna 035209 299580 - Schulen: <li style="padding-left: 20px;">Grundschule Halsbrücke 03731 246112 <li style="padding-left: 20px;">Grundschule Niederschöna 035209 20570 <li style="padding-left: 20px;">Oberschule Halsbrücke 03731 246140 	<ul style="list-style-type: none"> - Notrufnummern: <li style="padding-left: 20px;">Polizei 110 <li style="padding-left: 20px;">Feuerwehr und Rettungsdienst 112 <li style="padding-left: 20px;">Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117 <li style="padding-left: 20px;">Krankentransport 0371 19222 <li style="padding-left: 20px;">Giftnotruf 0361 730730 <li style="padding-left: 20px;">Frauenschutzhaus 03731 22561 <li style="padding-left: 20px;">Telefonseelsorge 0800 1110111 und 0800 1110222 <li style="padding-left: 20px;">Elterntelefon 0800 11105504 <li style="padding-left: 20px;">Kinder- und Jugendtelefon 0800 1110333 - Störungsrufnummern <li style="padding-left: 20px;">MITNETZ Strom 0800 2305070 <li style="padding-left: 20px;">inetz Gas 0800 111148920
--	---

Bekanntmachungen, Hinweise, Informationen

Information zum Hochwasserschutz im Bobritzschtal

Im kommenden Jahr jährt sich das Auguthochwasser 2002 zum zwanzigsten Mal.

Nach diesem Ereignis wurden, neben der Schadenbeseitigung, erhebliche Mittel in den präventiven Hochwasserschutz investiert und Projekte angeschoben. Unter dem Eindruck aktueller Hochwassereignisse und der Vorhersage zunehmender lokaler Starkniederschlagsmengen besteht Erklärungsbedarf zum Verfahrensstand noch nicht realisierter Vorhaben. Aus genannten Gründen haben sich die Bürgermeister der Anliegergemeinden im Bobritzschtal im August in einem offenen Brief an den Ministerpräsidenten Michael Kretschmer gewandt. Die Antwort des zuständigen Ministeriums dazu in der Anlage. Die Aussagen sind unbefriedigend.

Inzwischen haben sich engagierte Bürgerinnen und Bürger sowohl in den benannten Gemeinden als auch im Bereich der

Freiberger Mulde Stadt Großschirma in Bürgerinitiativen zusammengefunden.

Ziel ist verlässliche Angaben zum baulichen Umfang und Realisierungszeiträumen der geplanten Hochwasserprojekte in den Oberläufen der Freiberger Mulde und Bobritzsch zu erhalten. Wir als Bürgermeister unterstützen dieses Ansinnen. In Zusammenfassung dieser Aktivitäten wollen wir möglichst einheitlich an die Staatsregierung und zuständige Landestalsperrenverwaltung (LTV) herantreten. Erste Gesprächstermine befinden sich in Abstimmung. Sobald konkrete Aussagen möglich sind werden wir dazu öffentlich informieren und Ansprechpartner benennen.

gez. *BM Straßberger*

Gemeinde

Bobritzsch-Hilbersdorf

BM Schreiter

Stadt

Großschirma

BM Beger

Gemeinde

Halsbrücke



SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ, UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT
01078 Dresden

Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf
Herrn Bürgermeister
René Straßberger
Hauptstraße 80
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Ihr offener Brief an Herrn Ministerpräsidenten Michael Kretschmer zum Hochwasserschutz im Bobritzschtal vom 6. August 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Straßberger,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Beger,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Hubricht,

vielen Dank für Ihren Offenen Brief, mit dem Sie im Zusammenhang mit den Hochwasserereignissen im Juli 2021 auf die ausstehende Umsetzung des Hochwasserrückhaltebeckens Oberbobritzsch hinweisen und hierzu um Beantwortung von Bürgerfragen bitten.

STAATSMINISTERIUM
FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ,
UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT



Der Staatsminister

Durchwahl
Telefon +49 351 564-20000
Telefax +49 351 564-20007

StM.Guenter@
smul.sachsen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom
6. August 2021

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Z-11184/432

Dresden, 14. SEP. 2021

Herr Ministerpräsident Kretschmer hat das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft als zuständiges Ressort mit der Beantwortung beauftragt.

Das Vorhaben Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Oberbobritzsch ist prioritäres Projekt des Nationalen Hochwasserschutzprogrammes des Bundes und der Länder und wird als solches vom Staatsbetrieb Landestalsperrenverwaltung weiter verfolgt.

Für das Vorhaben liegt nach einem umfangreichen Planungs- und Genehmigungsverfahren seit dem Jahr 2014 ein Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen vor. Gegen diesen und nachfolgende Urteile wurden Klagen erhoben. Aktuell ist seitens der Kläger noch ein Berufungsverfahren beim Oberverwaltungsgericht Bautzen anhängig. Die Einlegung von Rechtsmitteln zur gerichtlichen Überprüfung von Verwaltungsentscheidungen ist gesetzlich vorgesehen und insoweit legitim.

Nachdem die Zulässigkeit der Klage gerichtlich festgestellt wurde, sind die diesbezüglichen nachfolgenden verwaltungsgerichtlichen Verfahren noch nicht abgeschlossen und ein Entscheidungstermin wurde nicht bekanntgegeben. Der zeitliche Horizont der weiteren Vorhabenumsetzung hängt vom Fortgang und der laufenden verwaltungsrechtlichen Verfahren ab. Sofern dann die Voraussetzungen für eine weitere Umsetzung vorliegen, ist eine Vorbereitungsphase für Planung, Ausschreibung, Vergabe erforderlich, bevor weitere Baumaßnahmen erfolgen können.

Seite 1 von 2



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Energie, Klimaschutz,
Umwelt und Landwirtschaft
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-
Buck-Str. 2 melden.

Bitte beachten Sie die
allgemeinen Hinweise zur
Verarbeitung personenbezogener
Daten durch das Sächsische
Staatsministerium für Energie,
Klimaschutz, Umwelt und
Landwirtschaft zur Erfüllung der
Informationspflichten nach der
Europäischen Datenschutz-
Grundverordnung auf
www.smi.sachsen.de

STAATSMINISTERIUM
FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ,
UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT



Die geschätzten Gesamtkosten für die Maßnahme liegen bei rund 62 Millionen Euro. Der Anteil von naturschutzrechtlich begründeten Eingriffs-/Ausgleichs- und Kohärenzmaßnahmen beträgt nach aktuellem Planungsstand rund zehn Prozent. Dabei sind sämtliche Planungs-, Bau- und Grunderwerbskosten sowie sonstige Nebenkosten berücksichtigt.

Die Gesamtfinanzierung erfolgt nach jetzigem Stand als prioritäres Projekt im Nationalen Hochwasserschutzprogramm aus dem Sonderrahmenplan Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) mit 60 Prozent Förderung aus der GAK und 40 Prozent hierfür geplanten Landesmitteln, so dass die Umsetzung nicht zu Lasten von dezentralen Projekten geht.

Ich bedauere sehr, dass das Vorhaben noch nicht weiter gediehen ist. Allerdings hat die Sächsische Staatsregierung keinen Einfluss auf die Wahrnehmung gesetzlich verbriefter Klagerechte beziehungsweise auf die gerichtlichen Verfahren. Insoweit bitte ich um Ihr Verständnis, dass Handlungsmöglichkeiten zur Beschleunigung der Abläufe hier kaum vorhanden sind.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfram Günther



Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke

Das Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke erscheint monatlich kostenlos für alle Ortsteile.

Auflagenhöhe: 2.733 Exemplare

- Herausgeber, Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Kleine und große Baumeister zu Gast in Halsbrücke

Mittelsächsische Baumesse mit hohem Zuspruch

Am Samstag fand die regionale Baumesse „Ländliches Bauen“ in Halsbrücke statt. Mehr als 15 mittelsächsische Unternehmen präsentierten sich und gaben Tipps und Tricks zum ländlichen Bauen und Sanieren. Die Baumesse veranstaltete die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen. Nicht nur interessierte Nestbauer, auch kleine Baumeister fühlten sich in Halsbrücke gut beraten.

Mit verschmitztem Lächeln macht sich Ronja über das Malbuch am Stand der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen her. Mit Vater Martin besuchte sie die Baumesse in Halsbrücke. Vor 5 Jahren initiierte die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen das Ländliche Bauen als regionale Baumesse. „Wer ein Haus bauen oder sanieren möchte, steht vor vielen Fragen und sucht Rat“, weiß Nestbau-Koordinatorin Katrin Roßner. „Und hier knüpft unsere regionale Baumesse an. Mittelsächsische Unternehmen und Experten beraten, geben Tipps und kommen mit interessierten Nestbauern ins Gespräch,“ so Roßner.

„Mit rund 100 interessierten Besucher, einem voll besetzten Vortragsraum und zufriedenen Unternehmen können wir die diesjährige Baumesse als Erfolg verbuchen,“ zeigt sich der 1. Beigeordnete des Landkreises Mittelsachsen, Dr. Lothar Beier, zufrieden mit der Resonanz der diesjährigen Veranstaltung. „Die Regionalität, der zum Brauhaus umgenutzte Alte Bahnhof und der fachliche Rat, der an die Bau-Interessierten weitergegeben werden kann, macht diese Veranstaltung zu etwas Besonderem,“ ist sich der Bürgermeister der Gemeinde Halsbrücke, Andreas Beger, sicher.

Die Organisation der Veranstaltung stand unter Corona-Vorzeichen und erforderte mit der Umsetzung eines Hygienekonzeptes und der Einhaltung der 3-G-Regeln einen hohen Aufwand. Die Unternehmen deckten unterschiedliche Schwerpunkte, angefangen von der Planung, über Erdwärme bis hin zur Baubiologie und Umwelttechnik sowie Denkmalpflege, Gartenbau und Baufinanzierung ab. „Nachdem wir im vergangenen Jahr keine Messe wahrnehmen konnten, bin ich sehr froh, dass wir heute hier in Halsbrücke dabei sein dürfen und die Messe vom Landkreis initiiert wurde. Wir haben so nach langer Wartezeit wieder die Chance mit potenziellen Bauherren ins Gespräch zu kommen und uns zu präsentieren,“ zeigt sich Ronny Kröll von der Schreiter & Kröll GmbH, einem Fachhandel für Naturbaustoffe mit Sitz in Waldheim zufrieden.

Auch das LEADER-Management Klosterbezirk Altzella war vor Ort und informierte zu Fördermöglichkeiten. Im Veranstaltungsort, dem Alten Bahnhof Halsbrücke konnte die gelungene Umnutzung vom Bahnhof zum Brauhaus veranschaulicht werden. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, im Alten Bahnhof hinter die Kulissen und sprichwörtlich in die Bierbraukessel zu schauen. Eine Bierverkostung rundete die Veranstaltung ab. Zum Abschluss der Baumesse waren am Stand der Nestbau-Zentrale nicht nur die Malbücher sondern auch die Bauherrenmappen verteilt. Mit Luftballons, Zollstöcken und vielen neuen Ideen für das eigene Häusel verließen die Besucher den Alten Bahnhof.

Nestbau-Zentrale Mittelsachsen



Die Baumschule Freiberg gab u. a. Tipps zur Gartengestaltung und nachhaltigen Pflanzenaufzucht



Einen Überblick zu aktuellen Fördermöglichkeiten vermittelte das LEADER-Management „Klosterbezirk Altzella“



Katrin Roßner beriet am Stand der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen zu den Angeboten, die der Landkreis für Bleibe- und Rückkehrwillige bereitstellt



Einwohnerbefragung zum Thema UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří

„Dein Zuhause. Deine Perspektive. Dein Welterbe. – jetzt bist du gefragt!“ so lautet der Titel der Einwohnerbefragung zum Thema UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří.

Seit Juli 2019 trägt die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří den Titel UNESCO-Welterbe. In Deutschland gibt es nirgendwo sonst so viele Sachzeugen des Bergbaus, faszinierende Bergstädte, imposante Sakralbauten und Kunstwerke mit bergmännischem Bezug wie im Erzgebirge.

Der Tourismusverband Erzgebirge e. V. verantwortet die touristische Inwertsetzung des UNESCO-Welterbe-Titels und startet diese Befragung im Rahmen des Teilprojektes zur Kommunikations- und Netzwerkstrategie. „Neben unseren Mitgliedern und den vielen touristischen und ehrenamtlichen Akteuren sind die Einwohner wichtige Multiplikatoren. Es ist uns hier ein besonderes Anliegen, die Erwartungen der Bevölkerung zu erheben und sie in diesem Prozess einzubinden. Nur gemeinsam können wir unseren Gästen ein authentisches und lebendiges Welterbe vermitteln.“, sagt Ines Hanisch-Lupaschko, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Erzgebirge e. V.

Der Fragebogen enthält neun Fragen zum Thema UNESCO-Welterbe und richtet sich an alle, die im Erzgebirge wohnhaft sind.

Für das Gelingen der Umfrage wird eine breite Unterstützung benötigt. Je mehr Bürger an der Befragung teilnehmen, desto aussagekräftiger sind die gewonnenen Ergebnisse.

Und so funktioniert die Umfrage: QR-Code scannen, Fragen beantworten und Daten absenden. Die Antworten werden streng vertraulich behandelt und anonymisiert ausgewertet. Die Befragung läuft bis zum **31. Oktober 2021**.

Als Dankeschön verlost der Tourismusverband Erzgebirge e. V. unter allen Teilnehmern eine Übernachtung inkl. Frühstück für zwei Personen im Kurhotel Bad Schlema inkl. einem bergmännischem Abendschmaus im Restaurant „2000Acht“ – hier steht der Original Hutzenburger® auf der Speisekarte, der eigens anlässlich der Verleihung des UNESCO-Welterbe-Titels kreiert wurde. Ein kleines Welterbe-Überraschungskistl des Tourismusverbandes Erzgebirge e. V. vervollständigt den Gewinn. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist optional.

Der Tourismusverband Erzgebirge e. V. freut sich über Unterstützung und zahlreiche Meinungen.

Kontakt & Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e. V.
Projektmanagement UNESCO-Welterbe
Daniela Mynett |
Cheyenne Worotnik
Adam-Ries-Straße 16,
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: +49 (0) 3733 188000
www.erzgebirge-tourismus.de



Kleinprojektfonds des Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V.

Der Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. stellt mit dem Kleinprojektfonds aktiven Akteuren zweckgebunden Fördermittel zur Verfügung. Für 2021 stehen insgesamt 200.000 Euro zur Verfügung. Bisher konnten bereits über 60 Einzelprojekte unterstützt werden.

Mit dem Kleinprojektfonds des Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. können Projekte gefördert werden, welche der Kommunikation, der Vermittlung, dem Erhalt und dem Schutz des UNESCO-Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří dienen. Die Förderung erfolgt zweckgebunden und steht sowohl aktiven Vereinen, aber auch Kommunen und Privatinitiativen offen.

Bisher konnten bereits über 60 Einzelprojekte unterstützt werden. Die Vielfalt der Welterberegion zeigt sich in der Kreativität der eingereichten Projekte. Dem Vereinsvorstand lag schon eine große Bandbreite an Ideen und Vorhaben zur Entscheidung vor. Diese reichte von Unterstützung für Vereinskleidung, über Ausstattung von Schauanlagen bis hin zu digitalen Präsentationen.

Steve Ittershagen, Geschäftsführer des Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V., ist beeindruckt von den Ideen und dem Engagement in der Region: „Unser Welterbe lebt von den aktiven Menschen hier vor Ort. Vereine, Kommunen und auch Privatleute engagieren sich haupt- oder ehrenamtlich dafür, unser Welterbe zu erhalten und sichtbar zu machen. Überall gibt es kreative Köpfe, die dafür Kraft, Zeit und Energie investieren. Unser Ziel ist es, diese zu unterstützen und unser Welterbe noch bekannter, schöner und attraktiver zu machen.“

Einen Antrag auf Förderung können Vereine, Kommunen oder sonstige Betreiber der Welterbe-Bestandteile oder -Objekte stellen. Auch jene, die sich der Pflege oder des Betriebs der assoziierten Objekte widmen und Einrichtungen, die immaterielle Werte unterstützen, können den Fördertopf nutzen. Förderfähig sind Vorhaben, die eine gemeinnützige und öffentliche Nutzung haben.

Die Zuwendung stellt eine 80 %ige Förderung der zuwendungsfähigen Ausgaben dar. Das bedeutet, dass 20 % Eigenanteil durch Empfänger erbracht werden müssen. Der Eigenanteil kann als Eigenleistung in Form von erbrachten Arbeitsstunden erfolgen. Der Nachweis des Eigenanteils entfällt, wenn die Summe des Vorhabens abzüglich des 20 %igen Eigenanteils über dem Fördermittelbetrag liegt.

Eine Antragstellung ist spätestens bis zum **12. November 2021** möglich. Das Antragsformular und die Förderrichtlinie können abgefordert werden unter:

Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V.
kontakt@montanregion-erzgebirge.de
03733 145350

Ansprechpartner:

Kristin Hängekorb
haengekorb@montanregion-erzgebirge.de
03733 145352 oder 03731 4196102



Stellenausschreibungen des GEOPARK Sachsens Mitte e. V.



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Der Verein GEOPARK Sachsens Mitte e. V. schreibt für das Projekt „Entwicklung zukunftsfähiger Strukturen des GEOPARK Sachsens Mitte e. V.“ vorbehaltlich einer positiven Bewilligung von Fördermitteln aus dem ELER-Fonds ab 1. November 2021 folgende Stellen aus:

- Projektmanagement
- Fachspezifische Projektassistenz
- Management Öffentlichkeitsarbeit

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Region des GEOPARKs „Sachsens Mitte“ einem breiten Besucherkreis zugänglich und erlebbar zu machen. Die ausführlichen Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Website

www.geopark-sachsen.de.

Dafür einfach den QR-Code scannen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 25.10.2021 per E-Mail an

bewerbung@geopark-sachsen.de.



Information zum Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine gemeinnützige, humanitäre Organisation, die im staatlichen Auftrag Kriegsgräberstätten überwiegend im europäischen Ausland anlegt, pflegt und somit als Mahnmale gegen den Krieg und das Vergessen erhält. Als anerkannter Träger der politischen Bildung und der freien Jugendhilfe fördert er die Friedenserziehung Jugendlicher unter dem Motto „Versöhnung über den Gräbern - Arbeit für den Frieden“ und unterstützt die internationale Zusammenarbeit auf diesem Gebiet. Hierzu organisiert er als einziger Kriegsgräberdienst weltweit eine eigene schulische und außerschulische Jugend- und Bildungsarbeit. Für weitere Informationen:

www.volksbund-sachsen.de sowie www.volksbund.de

Informationen im Überblick:

Was? Haus- und Straßensammlung
Wann? 08.10. - 21.11.2021
Wo? gesamter Freistaat Sachsen

(bundesweit beteiligen sich im Herbst alle Landesverbände des Volksbundes an der Haus- und Straßensammlung)

Einladungen

Geführte Wanderung im Oktober 2021

Auf geht's – Wandern im GEOPARK Sachsens Mitte

Am **Samstag, dem 23.10.2021, startet um 09:30 Uhr** eine geführte Wanderung auf dem "Forstkundlichen Lehrpfad in Grillenburg". Dieser Lehrpfad wurde vor über 50 Jahren angelegt. Heute sind nur noch einzelne Elemente erhalten.



Dafür gibt es viel Neues zu sehen. Die herbstliche Wanderung beginnt auf dem Parkplatz in Grillenburg, führt über ca. 5 km und ist als leicht einzustufen. Unkostenbeitrag: Erw.: 5,00 €, Ki.: frei. Anmeldung erwünscht: Tel. 035203 2530 oder E-Mail: moegel_bs@web.de. Herzlich willkommen!

Rolf Mögel

Gästeführer ERZGEBBIRGE

Modellbahnbörse 07. November 2021

**Gaststätte
Brauhaus Freiberg
Körnerstraße 2
09599 Freiberg**



**Öffnungszeiten:
9 - 14 Uhr**

Modelleisenbahnausstellung Sa 13. - So 21. November 2021



**RIU Seniorenresidenz
Merbachstr. 2-4
(Ecke Hainichener Str.)
09599 Freiberg**

**Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 14 - 18 Uhr
Mi, Sa, So: 10 - 18 Uhr**

Freiberger
Modelleisenbahnclub
1065 e.V.



www.freiberger-mec.de
service@freiberger-mec.de



Geflügelzüchterverein Niederschöna u. U. e. V.

Der GZV Niederschöna und Umgebung e. V. lädt Sie recht herzlich zur **55. Kreisjunggeflügelausstellung** verbunden mit der **87. Vereinsschau** ein.

Wie in den letzten Jahren ist dieser Ausstellung eine Werbeschau des Sondervereins der Züchter der Dresdner und Zwerg-Dresdner angeschlossen.

Die Ausstellung findet am 6. und 7. November 2021 in der Technikhalle der Agrargenossenschaft Niederschöna statt.

Die Ausstellung hat am Sonnabend von 9:00 bis 17:00 Uhr und am Sonntag von 9:00 bis 15:00 Uhr geöffnet. Die Besucher erwartet eine Vielzahl an Tieren verschiedener Rassen und Farbenschlägen.

Diese Veranstaltung findet unter Beachtung der aktuell geltenden Abstands- und Hygieneregeln statt.

Auf Ihren Besuch freuen sich

*die Züchter des GZV Niederschöna
und Umgebung e. V.*



55.

Kreisjunggeflügel- ausstellung

In Verbindung mit der 87. Vereinsausstellung des GZV Niederschöna und einer Werbeschau für Dresdner und Zwerg-Dresdner Hühner

Auf dem Technikgelände der Agrargenossenschaft
Niederschöna

06. November 2021 von 9.00 – 17.00 Uhr

07. November 2021 von 9.00 – 15.00 Uhr



Veranstalter: GZV Niederschöna u. Umgebung e.V.

Veranstaltungstipps für das Gemeindegebiet Halsbrücke

Veranstaltungstipps für das Gemeindegebiet Halsbrücke

Datum	Veranstaltung	Ort	Beginn	Veranstalter
Oktober				
29.10.	Badefahrt nach Bad Schlema	Bad Schlema	ca. 7:30 Uhr	Information bei C. Keller, Tel. 035209 22508
November				
06.11.	55. Kreisjunggeflügelausstellung und 87. Vereinsschau	Technikhalle der Agrargenossenschaft Niederschöna	09:00 – 17:00 Uhr	Geflügelzüchterverein Niederschöna und Umgebung e. V.
07.11.	55. Kreisjunggeflügelausstellung und 87. Vereinsschau	Technikhalle der Agrargenossenschaft Niederschöna	09:00 – 15:00 Uhr	Geflügelzüchterverein Niederschöna und Umgebung e. V.
13.11.	Sauerkraut-Herstellung	Gerätehaus Feuerwehr Hetzdorf	11:00 Uhr	Dorf- und Heimatverein am Tharandter Wald e.V.
13.11	Festumzug Start am Sportplatz Saisoneroöffnung	Vereinsgebäude HCC, Am Schulberg	10:30 Uhr	Halsbrücker Carneval Club
21.11.	Weihnachtsbasteln für Kinder	Bergschmiede am VII. Lichtloch, Str. d. Jugend in Halsbrücke	9:00 – 17:00 Uhr	Verein VII. Lichtloch e.V.

Für die Vollständigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen.

Die Redaktion veröffentlicht nur die Hinweise, die vom Veranstalter fristgemäß eingereicht wurden.

Für die Inhalte sind die Veranstalter zuständig. Bitte beachten Sie auch weiterhin die Aushänge in den lokalen Schaukästen.

Jubilare

Jubilare

Conradsdorf

19.11. Bernd Jehmlich 70. Geburtstag

Falkenberg

20.11. Christel Börner 80. Geburtstag

Haida

06.11. Sylvia Trabs 80. Geburtstag

Halsbrücke

06.11. Karin Schmidt 75. Geburtstag

08.11. Dr. Reinhard Weichmann 75. Geburtstag

14.11. Dietlind Göll 75. Geburtstag

17.11. Christa Wagner 85. Geburtstag

18.11. Hartmut Führer 70. Geburtstag

23.11. Ursula Neumann 80. Geburtstag

30.11. Arthur Schmidtke 78. Geburtstag

Hetzdorf

13.11. Dieter Tischer 80. Geburtstag

19.11. Karl-Heinz Oelschlägel 80. Geburtstag

25.11. Eberhard Sparmann 75. Geburtstag

Niederschöna

19.11. Helmar Florian 80. Geburtstag

Tuttendorf

27.11. Brigitte Braun 75. Geburtstag



Wir gratulieren

Wir gratulieren zur „Diamantenen Hochzeit“

19.11. Brigitte und Lothar Wilczek
Erlicht



Wir gratulieren zur „Goldenen Hochzeit“

27.11. Monika und Erwin Kwak
Tuttendorf



Wir gratulieren „Zur Geburt“

25.09.2021
Mara Hunger
Halsbrücke



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste für die Gemeinde Halsbrücke

24. Oktober, 21. So. nach Trinitas

09.00 Uhr Gottesdienst in Oberschaar

10.15 Uhr Gottesdienst in Krumpenhennersdorf
Kollekte für die eigene Gemeinde

31. Oktober, Reformationstag

10.00 Uhr Gottesdienst im Dom zu Freiberg
Gründungsgottesdienst des Kirchgemeindegundes

7. November, Drittl. So. im Kirchenjahr,

09.00 Uhr Gottesdienst in Niederschöna

10.15 Uhr Gottesdienst in Conradsdorf
Kollekte für die eigene Gemeinde

11. November

17.00 Uhr Martinsfest in Conradsdorf

14. November, Vorl. So. im Kirchenjahr

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abkünd. in Oberschaar

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abkünd. in Krumpenhennersd.
Kollekte für Ausbildungsstätten der Landeskirche

17. November, Buß- und Betttag

17.00 Uhr Gottesdienst mit Abkünd. in Tuttendorf

Kollekte für die Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

21. November, Ewigkeitssonntag

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abkünd. in Niederschöna

Kollekte für die eigene Gemeinde

28. November, 1. Advent

10.15 Uhr Familiengottesdienst in Halsbrücke

Kollekte für die Arbeit mit Kindern

Schulnachrichten

Grundschule Halsbrücke

Schulanfang 2021

Unser diesjähriger Schulanfang fand ähnlich wie in 2020 in zwei Durchgängen statt, somit durften nach dem gültigen Hygieneplan auch Gäste der Schuleinführungsfeier beiwohnen. Um den Kindern eine würdige Veranstaltung zu diesem besonderen Anlass zu ermöglichen, zeigten die Familien viel Verständnis für die notwendigen Maßnahmen. Dafür noch einmal herzlichen Dank.

Normalerweise besuchen die Schulanfänger ab März die sogenannten Schnupperstunden in der Grundschule Halsbrücke. Leider war in diesem Jahr für jedes Kind nur ein Besuch möglich. Mit der Hexe Mirola gehen die Kinder auf Abenteuerreise und erledigen dabei verschiedene Aufgaben im Zauberwald.

Selbige Hexe öffnete nun zum Schulanfang speziell für die künftigen Erstklässler ihr Schatzkästchen.

Jedes Kind bekam einen Zauberstein. Mit dem Augenzuckermäuschenstilltrick sollten sich die Kinder eine ganz große Zuckertüte wünschen. Die Exemplare der Bühnendekoration waren erstens viel zu klein und außerdem noch leer. Nach dem Programm der 4. Klasse sollte sich zeigen, ob dieser Trick erfolgreich war.

Besen, Spinne und Hexenschuh unter dem Rednerpult ließen das Thema des Schulanfangsprogramms erahnen.

Die Hexe Sukkulunta Knorx hatte alle Zuckertüten stibitzt, weil sie vom Sinn und Zweck der Schule nicht überzeugt war. Mit Gedichten, Tänzen, Liedern und Sketchen überzeugten die Viertklässler die seltsame ältere Dame mit dem Ergebnis, dass sie selbst gern zur Schule gehen wollte. Letztendlich hatte die Hexe drei Chancen die echten Zuckertüten herbeizuzaubern. Nach zwei misslungenen Versuchen konnten die neuen Erstklässler endlich ihre liebevoll gestalteten und großen Zuckertüten im Arm halten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an der Durchführung der Schuleinführungsfeier 2021 beteiligt waren – den Lehrerinnen für die Bühnengestaltung und Wirken vor, hinter und auf der Bühne sowie die musikalische Unterstützung. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an die Technik, maßgeblich an unsere ehemaligen Schüler Marvin Peitsch und Moritz Krönert, die uns nach vielen Jahren immer noch die Treue halten und den akustischen Bereich überhaupt erst möglich machen. Danken möchten wir auch unseren Hausmeistern Jens 1 und Jens 2 und der Leitung der Oberschule Halsbrücke für die Nutzung der Aula.

*Straube
Schulleiterin*



Grundschule Niederschöna

Hurra, ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein ...

... und genau das sah man den 30 Schulanfängern der Grundschule Niederschöna zur Schulaufnahmefeier am 04.09.2021 in der Feierhalle in Hetzdorf an. Nachdem sie ihre erste „Unterrichtsstunde“ mit ihrer Klassenleiterin Frau Kohl erlebt hatten, fuhren sie mit den Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehren Niederschöna, Hetzdorf, Oberschaar und Conradsdorf/Falkenberg/Tuttendorf nach Hetzdorf. Bei strahlendem Sonnenschein wurden sie da von den wartenden Eltern und Gästen empfangen.

Nach dem Einmarsch nahmen die ABC-Schützen aufgeregt ihre Plätze in der 1. Reihe ein. Frau Bertram begrüßte alle Anwesenden und wand sich mit einem Gedicht an die Schulanfänger. Sie erklärte ihnen, dass Malfarben, ein Teddy, Süßigkeiten, ein Buch oder Stein nicht nur in der Zuckertüte sein könnten, sondern auch im Schultag eine Bedeutung erfahren können. Sie stellte die Lehrer, Erzieher und Mitarbeiter der Schule vor und bedankte sich bei der bisherigen Erzieherinnen der Kindertagesstätten für deren Arbeit. Und schließlich wurden die 30 Schulanfänger als Schülerinnen und Schüler der Grundschule Niederschöna aufgenommen. Nun kamen endlich unsere Viertklässler an die Reihe, die bereits aufgeregt auf ihren Auftritt warteten. Sie spielten das Stück „Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“ und erfreuten damit das Publikum. Vielen Dank dafür!

Von den erwarteten Zuckertüten war aber weit und breit noch nichts zu sehen. Die Spannung bei den Kindern stieg, bis schließlich die Wände zur Seite geschoben wurden, hinter denen sich eine wunderschöne Kutsche verbarg – voll beladen mit Zuckertüten. Gemeinsam mit den Programmkindern überreichte Frau Kohl jedem Kind seine Zuckertüte und wünschte eine schöne Schulzeit.

Die Lehrkräfte der Grundschule Niederschöna wünschen allen Kindern ein schönes Schuljahr mit abwechslungsreichen Höhepunkten. Ein EXTRA-Dankeschön richten wir an die Erzieher des Hortes der Grundschule für die Unterstützung im Unterricht der beiden 1. Klassen während der ersten Schulwochen.

Grundschule Niederschöna



Die Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Kollegium der Grundschule Niederschöna möchte sich mit diesen Zeilen öffentlich bei den Mitarbeitern des Hortes „Kinderinsel“ und seinem Träger, dem Eltern-Erzieher-Verein „Kinderland am Tharandter Wald“ e.V., bedanken. Aufgrund unserer angespannten Personalsituation während der ersten Schulwochen hätte sich ohne deren Unterstützung die Arbeit weiter erheblich erschwert. Die Erzieherinnen und Erzieher unterstützten die Klassen während des Unterrichtsvormittages, übernahmen die Kinder vorzeitig und suchten stets kooperativ mit dem Lehrerkollegium nach gemeinsamen Lösungen.

HERZLICHEN
DANK

Wir sagen DANKE und hoffen weiterhin auf eine so gute Zusammenarbeit.

Grundschule Niederschöna

Feuerwehrrnachrichten

Freiwillige Feuerwehr Halsbrücke

Tag der offenen Tür

Einen Blick hinter die Kulissen unserer ehrenamtlich arbeitenden Wehr und einen Einblick in die Arbeit der Einsatzabteilungen gewährte die Feuerwehr Halsbrücke am 11.09.2021. Bei später strahlendem Sonnenschein freuten wir uns, anlässlich unseres 141-jährigen Bestehens über viele Besucher, die den Weg in unser Gerätehaus gefunden haben. Zudem konnten wir kleine Abordnungen umliegender Feuerwehren begrüßen.



Gestartet wurde mit einer Aufführung der Kindertagesstätte „Wirbelwind“ aus Halsbrücke. Die Kinder begeisterten uns mit einem tollen Programm. Danach hatten unsere Gäste bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Nachmittag.

Großen Anklang fanden bei den Kindern die Feuerwehrrundfahrten und die tolle Hüpfburg, welche uns der Kreisfeuerwehrverband Mittelsachsen zur Verfügung gestellt hat.

Unsere Gäste konnten sich historische Löschfahrzeuge der Feuerwehr ansehen, unter anderem ein Tanklöschfahrzeug TLF 16 - W 50 mit Schaumbildneranhänger SBA 4,5 und ein Kleinlöschfahrzeug KLF - B 1000. Diese wurden uns von der Historikgruppe unserer Gemeindefeuerwehr zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür.

Die aktuelle Technik unserer Feuerwehr wurde selbstverständlich ebenfalls präsentiert. Unterstützt wurden wir hierbei durch die Feuerwehr Großschirma, welche ihr neues Logistikfahrzeug GW-L2 mitgebracht hatten.

Im Rahmen einer Schauführung wurde die Arbeitsweise und die Rettungsmöglichkeiten bei einem Verkehrsunfall mit mehreren verletzten Personen demonstriert. Hier wirkten ver-

schiedene Einheiten zusammen (Feuerwehr Halsbrücke und Großschirma, unsere First Responder sowie der Rettungsdienst), um einen realitätsnahen Einsatzablauf darzustellen.



Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Halsbrücke bedanken sich an dieser Stelle nochmals für die vielseitige Unterstützung bei unserem Bürgermeister, den Gemeinderäten und den Mitarbeitern vom Bauhof für ihre fortwährende Unterstützung der Feuerwehren, den Kindern und Betreuerinnen der Kindertagesstätte Halsbrücke, der Feuerwehr Großschirma, dem Rettungsdienst der Malteser in Freiberg sowie natürlich allen unseren Gästen.

Ein großer Dank geht selbstverständlich auch an alle unsere Kameradinnen und Kameraden für die Vorbereitung und Durchführung dieses sehr gelungenen Tages.

Nähere Informationen über uns können Sie auch auf unserer Internetseite unter www.feuerwehr-halsbruecke.de erfahren.

gez. P. Mai
Wehrleiter

Freiwillige Feuerwehr Krummenhennersdorf

Traditionen soll man pflegen & beibehalten

Auch in diesem Jahr konnte die Freiwillige Feuerwehr Krummenhennersdorf eine gut gefüllte Zuckertüte den Schulanfängern aus dem Ort überreichen.

Am Samstag, dem 04.09.2021 war es dann für Amy-Lee Loewe und Mareike Hegewald soweit. Sie wurden durch unsere Kameraden Thomas Schneider und Florian Schneider (welcher vor etlichen Jahren selbst die Zuckertüte durch unseren Wehrleiter in Empfang nehmen durfte) natürlich mit dem Feuerwehrauto zur Grundschule nach Halsbrücke gefahren.



Das Strahlen der Kinder über diese Freude spricht für sich allein ...



Mit einer zweiten Fahrt wurde dann natürlich auch Lia Dahthen durch unsere Kameraden in ihre Grundschule nach Niederschöna gefahren. Auch sie bekam eine Zuckertüte durch unseren Wehrleiter überreicht.

Diese Tradition kommt sehr gut bei den Kindern an. Vielleicht ist ja hier schon der erste Funke übergesprungen, um später einmal Mitglied in der Jugendfeuerwehr zu werden. Bei Florian Schneider hat es funktioniert????

Wir wünschen allen Schulanfängern einen guten Start, auf dass sie ihre Neugierde behalten und nie vergessen, Fragen zu stellen.

Im Namen des Wehrleiters

Jana Wagner

21. Inselpokal im Löschangriff auf der Insel Poel

Am 11. September diesen Jahres fand nun endlich nach zweijähriger Corona bedingter Pause wieder ein Wettkampf im Löschangriff und zwar auf der Insel Poel statt. Der letzte Wettkampf vor der Pause war ebenfalls auf der Insel Poel. Die Wettkämpfe um den Inselpokal haben eine gute Tradition, weil sich mittlerweile Feuerwehrmannschaften aus ganz Deutschland um einen Startplatz bemühen und damit eine hohe Qualität gesichert ist. Auch andere Mannschaften aus unserer Region wie Bräunsdorf nehmen an dem Wettbewerb teil. Nachdem

das Starterfeld Corona bedingt aufgrund der maximalen Teilnehmeranzahl von 130 Erwachsenenmannschaften auf 60 eingekürzt wurde, gab es dann noch kurzfristig eine Terminverschiebung um eine Woche nach vorn, sodass der Planungsaufwand für uns noch etwas höher geworden ist. Schließlich benötigen wir aufgrund der etwas längeren Anreise immer einen Tag Urlaub. An dieser Stelle danken wir den jeweiligen Arbeitgebern für das Entgegenkommen bei der Umplanung desurlaubes. Am 10. September war es dann soweit und unser Wettkampftross setzte sich morgens in Richtung Ostsee in Fahrt.



Die Mannschaft beim Podestaufbau

Am Nachmittag auf der Insel Poel angekommen, wurde das Zeltlager aufgebaut und die Anmeldeformalitäten erledigt. Am 11. September war es dann endlich soweit und der Wettkampf konnte beginnen. Nach der langen Wettkampfpause waren wir hochmotiviert für den ersten Durchgang an die Startlinie gegangen, aber ein Wettkämpfer stürmte schon vor dem Startschuss in Richtung Aufbaupodest los, was eine Disqualifikation durch Frühstart zur Folge hatte. Somit lagen alle Hoffnungen auf dem zweiten Durchgang, um eine ordentliche Zeit im Wettkampf zu erzielen. Leider war uns das Glück auch im zweiten Durchgang nicht hold und wir erreichten eine Zeit von 38,98 Sekunden. Das reichte nur zum 45. Gesamtplatz. Wir hatten uns mehr erhofft und waren auch kurzzeitig entsprechend enttäuscht.

Es gab auch einen Ländervergleich, an dem noch zwei Kameraden unserer Feuerwehr, Marcel Schreiber und Michael Haubold, an der Landesauswahl teilnahmen. Komplettiert wurde die Mannschaft mit Kameraden der Feuerwehren aus Bräunsdorf, Großhartmannsdorf, Großolbersdorf (Erzgebirgskreis) und Lauba (Landkreis Görlitz). Unter sieben Bundesländern (Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,

Berlin, Sachsen, Schleswig-Holstein und Sachsen-Anhalt) erreichte die Landesauswahl Sachsen den 5. Platz mit einer Zeit von 28,54 Sekunden.



Die Sachsenauswahl für den Ländervergleich

Den Abend haben wir mit einem gemütlichen Beisammensein mit den befreundeten Kameraden aus Renzow aus Nordwestmecklenburg ausklingen lassen.

Alles in allem war es ein gelungenes Wochenende und es hat gutgetan wieder einen Wettkampf bestreiten zu dürfen und die Kameradschaft zwischen den Feuerwehren zu leben.

gez. Stefan Rüdiger

Mannschaftsleiter

Wettkampfmannschaft Krummenhennersdorf

Bericht zur Jahreshauptversammlung für 2020 der Feuerwehr Krummenhennersdorf

Am 24. Juli 2021 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Krummenhennersdorf statt. Normalerweise führen wir die Jahreshauptversammlung immer am Anfang des Jahres durch. Aufgrund der geltenden Kontaktbeschränkungen durch Corona war dies leider nicht möglich, sodass die Jahreshauptversammlung erst im Sommer stattfinden konnte. An diesem Tag war ursprünglich der Tag der offenen Tür mit den verspäteten Feierlichkeiten zum 80-jährigen Jubiläum geplant, aufgrund der unklaren Lage hatten wir uns dann dazu entschieden, diesen ausfallen zu lassen und dafür unsere Jahreshauptversammlung durchzuführen und im Anschluss noch ein gemütliches Beisammensein, auch mit den Angehörigen der Feuerwehrkameraden, durchzuführen.

Es waren 16 von 21 Kameraden der aktiven Abteilung und alle 9 Kameraden der Ehren- und Altersabteilung sowie unsere 6 Jugendfeuerwehrmitglieder anwesend.

Pünktlich um 16 Uhr eröffnete der Wehrleiter, Kamerad Heiko Engelmann, die Versammlung und begrüßte als Gäste unseren Bürgermeister, Herrn Andreas Beger, und unseren Gemeindevorstand, Herrn Peter Mai. Im Rechenschaftsbericht berichtete er über unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr. Dazu gehörten 9 Einsätze, von der Technischen Hilfeleistung bis hin zu Brandeinsätzen. Dabei sind 330 Einsatzstunden durch die Kameraden geleistet worden. Die Lehrgänge Technische Hilfeleistung Basis Teil A, Lehrgang für Jugendwart und zum Maschinisten besuchten Kameraden unserer Wehr. Alles in allem wurden von den Kameraden 960 Ausbildungsstunden geleistet.

Kameradin Jana Wagner informierte über die geleistete Jugendarbeit, welche im Jahre 2020 durch die Coronapandemie eben auch nur eingeschränkt stattfinden konnte. Am Jahresanfang konnten noch die übliche Belehrung zur Unfallverhü-

tung, Knotenkunde sowie eine Ausbildung zur Ersten Hilfe durchgeführt werden. Im Sommer wurde dann glücklicherweise noch der 24h-Dienst durchgeführt. Nach den Sommerferien konnten wir dann noch mit Jugendfeuerwehrmitgliedern Spiele für die Teambildung- und Stärkung durchführen und glücklicherweise noch das THW in Brand-Erbisdorf besuchen. Anschließend mussten die Dienste Corona bedingt leider eingestellt werden.

Pandemiebedingt fanden auch keine Wettkämpfe im Feuerwehrsport statt.

In unserer Jahreshauptversammlung wurden für ihr Dienstjubiläum Klaus Bernhard und Wolfgang Vogel für 40 Jahre und Thomas Schneider für 20 Jahre geehrt.



Heiko Engelmann (Wehrleiter), Klaus Bernhard, Thomas Schneider, Wolfgang Vogel, Mirko Schreiber

Befördert wurden der Kamerad Mirko Schreiber zum Löschmeister und die Kameraden Michael Haubold, Udo Illgen und Stefan Rüdiger zum Hauptlöschmeister.



Heiko Engelmann (Wehrleiter), Udo Illgen, Michael Haubold, Stefan Rüdiger, Mirko Schreiber

Neben den eigentlichen Aufgaben der Feuerwehr kam auch die Vereinsarbeit im Rahmen der Möglichkeiten nicht zu kurz. Zum Glühweinfest der Weihnachtsbäume konnten wir noch zahlreiche Gäste begrüßen, alle anderen Veranstaltungen mussten, wie vieles, wegen Corona ausfallen, so auch unsere Feierlichkeiten zum 80-jährigen Jubiläum unserer Feuerwehr. Die 80-Jahr-Feier wollten wir eigentlich auf dieses Jahr verschieben. Wie anfangs schon aufgeführt, haben wir von den verspäteten Feierlichkeiten dann leider ganz abgesehen.

Wir freuen uns nun darauf, das 85-jährige Jubiläum im Jahr 2025 gebührend zu feiern.

Unser Dank gilt allen Sponsoren und Helfern, auf die wir immer wieder zählen können.

An dieser Stelle möchten wir noch einen kurzen Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2022 geben:

- Glühweinfest der Weihnachtsbäume am 08.01.2022
- Brückenfest am 07.05.2022
- Tag der offenen Tür am 16.07.2022

gez. Stefan Rüdiger

Im Namen der Feuerwehr Krummenhennersdorf

Vereinsmitteilungen

Verein VII. Lichtloch e. V. & Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e. V.

„So ein Tag, so schön wie der 12. September ...“, ja diesen Satz haben die Vereinsmitglieder der Vereine VII. Lichtloch und Siedlerverein Erzwäsche zum „Familientag“ und dem „Tag des offenen Denkmals“ ganz oft von den Besuchern gehört und sich natürlich sehr darüber gefreut. Es war einfach der perfekte Tag, für Familien mit ihren Kindern in Halsbrücke, welche sich bei der großen Auswahl zwischen den verschiedenen Angeboten mit Spiel, Sport, Basteln und Spaß kaum entscheiden konnten. Für strahlende Kinderaugen sorgten auch die gewonnenen Preise beim Spiel oder die selbst gefertigten Bastelarbeiten.

Am VII. Lichtloch wurde die Veranstaltung vom Bürgermeister, Herrn Beger eröffnet und die Freiburger Blasmusikanten sorgten für gute Stimmung bei den Besuchern. Gleich von Beginn an waren stolze, kleine Reiter zu sehen, die hoch zu Ross eine schöne Runde durch die Natur genossen. Jede Stunde ertönte eine Glocke und rief die Kinder ins Zelt zum Marionetten-Theater, wo der lustige Affe, die Prima Ballerina oder der Clown die Lachmuskeln strapazierten, es gab viel Beifall und sogar die Rufe für eine Zugabe wurden erhört.



Beim Kinderschminken musste man sich anstellen, denn viele wollten besonders hübsch aussehen und dann noch ein selbst bemaltes T-Shirt, da kommt mir keiner besser daher. Bemalt wurden aber auch Teller, Schüsseln, Tassen aus Porzellan, welche nach einer kurzen Zeit im Brennofen als ein ganz persönliches Stück mit nach Hause genommen wurden. Die mit Helium gefüllten, bunten Luftballons stiegen in den sonnigen Himmel, mit dem Wunsch des Absenders vielleicht eine Antwort zu erhalten. Nicht ganz so hoch, doch ebenso schön anzusehen, schwebten farbenfrohe Seifenblasen in der Luft.



Heiß ging es für Groß und Klein in der Bergschmiede zur Sache, wo Kinder selbst mal das Schmieden probieren konnten. Auch die Führungen im Schachthaus mit der Sonderausstellung und das Schauschnitzen fanden viele Interessenten.

Etwas später eröffneten der Bürgermeister Herr Beger und Herr Lindner, Vorsitzender des Klosterbezirk Altzella, die Veranstaltung des Siedlervereins Erzwäsche. Ein Programm der besonderen Art der KiTa Halsbrücke folgte und lockte die Zuschauer in ihren Bann, eine abwechslungsreiche Darbietung des Zirkusprojektes mit Diabolo-Show, Clownerie und Reifenkür. Für besondere Aufmerksamkeit sorgte eine Abordnung der Freiburger Bergparade sowie das Bergmusikorps Saxonia Freiberg. Das Orchester sorgte lange Zeit für die musikalische Umrahmung dieses bedeutenden Tages. Weiterhin überreichte die Saxonia Freiberg Stiftung verschiedene Spenden. Bei einem Programm zur Präsentation der historischen Uniformen wurden die Zuschauer in die Blütezeit des Bergbaus und der Verhüttung zurückversetzt.



Mit Freude und Entdeckergeist weckte der Neugier-Express Tiebel das Interesse der Kinder, Naturwissenschaften einfach zu verstehen. Am Personenflaschenzug konnten sie sich selbst oder eben ihre Eltern hochheben, die unbestechliche Dezimalwaage ermittelte die Masse nach alter Technik, am



Mini-Fahrrad-Karussell trieben kräftige Kinder mit Muskelkraft ein Baufahrzeuge-Karussell an, um nur einige Exponate anzuführen. Das Bergbau-Kehrradmodell verdeutlichte die grundlegende technische Bergbauhistorik verständlich, sodass nicht nur die Kinder begeistert zusahen.



Selbst kreativ werden konnten die Kleinen am Bastelstand beim Gestalten verschiedener Andenken. Auch die Scheidebank erfreute sich großer Beliebtheit. Sicher mit Schutzbrille und traditionellem Gewand ausgestattet konnten hier Erze des Halsbrücker Reviers von taubem Gestein getrennt werden.



Für etwas Ruhe im Trubel sorgte das Lagerfeuer, schmeckte doch das selbst gebackene Stockbrot mit Marmelade nach Omas Rezept einfach köstlich. Und auch an der Erzwäsche stiegen mit Helium gefüllte, bunte Luftballons in den Himmel und schwebten farbenfrohe Seifenblasen in der Luft.

Ein herzliches Dankeschön allen Vereinsmitgliedern des VII. Lichtlochs und dem Siedlerverein Erzwäsche sowie den freundlichen Helfern für die geleistete Arbeit, die zum Gelingen eines tollen Tages beigetragen haben! Gleichzeitig bedanken sich beide Vereine bei dem Förderverein Montanregion Erzgebirge, der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella und dem Bauhof der Gemeinde Halsbrücke für die Unterstützung des Familientages. Wir sind uns einig, dass solche Familientage oder ähnliche Veranstaltungen in Halsbrücke gut ankommen und Wiederholungen von den Besuchern gewünscht sind.

Mit herzlichem Glück Auf!

Thurid Dittrich
Verein VII. Lichtloch

Diana Freytag
Siedlerverein Erzwäsche

Dorf- und Heimatverein am Tharandter Wald e. V.

Dorf- und Heimatverein am Tharandter Wald e.V.

Inzwischen ist schon wieder ausreichend Zeit ins Land gegangen und wir möchten endlich wieder versuchen an unsere altbewährten Traditionen anzuknüpfen.



Deshalb rufen wir unsere nächste

Sauerkraut-Herstellungs-Veranstaltung aus.

Geplant ist diese für Sonnabend, den 13. November 2021

Start wäre 09:30 Uhr (bis ca 13 Uhr)

in der Feuerwehr Hetzdorf.

Da wir uns wahrscheinlich mit einem Hygienekonzept und begrenzter Teilnehmeranzahl rumschlagen müssen, ist es zwingend erforderlich sich vorher mit der teilnehmenden Personenanzahl und Telefonnummer bei uns anzumelden. (bis spätestens 05.11.2021) Alles wieder vorbehaltlich, das die Coronaverordnung eine Durchführung erlaubt.

Gern unter unserer Email: heimatverein-am-tharandter-wald@web.de oder persönlich bei einem unserer Vereinsvorstände. Außerdem hilft die Anmeldung uns, ausreichend Getränke zum Selbstkostenpreis zur Verfügung zu stellen. Die Mittagsversorgung muss leider entfallen, aber ein Spaziergang in das nahegelegene Restaurant oder die Kaffee's des Ortes schafft da sicher Abhilfe.

Unter sachkundiger Führung unseres Herrn Schallers brauchen auch Anfänger keine Scheu zum Mitmachen haben. Das Equipment tauschen wir untereinander aus oder arbeiten wieder Hand-in-Hand. Selbst mitzubringen sind Sauerkrautköpfe, Salz, Messer, eine große Schüssel für die gehobelten Schnipsel und ein hoher Behälter oder Eimer zum Sauerkrautstampfen. Wer mag auch geriebene Möhren, Knoblauch, Wacholderbeeren, Gewürze ...

Der Wanderpokal „Goldener Sauerkrautstößel“ freut sich auf rege Teilnahme und das er Freiberg wieder einmal verlassen kann. Aber das wird erst bei der Sauerkrautprämierung im Januar nächsten Jahres entschieden.

gez. Jana Moche-Lori i.A. des Dorf- und Heimatvereines am Tharandter Wald e.V.

Bitte vormerken:

Unsere nächste voraussichtliche Brauchtumsveranstaltung:

Sonnabend, 04.12.2021 „Adventskino“ (falls durchführbar)

Die Organisation unseres Weihnachtsmarktes können wir in gewohnter Art leider wieder nicht umsetzen.



**Aller guten Dinge sind drei ...
der Rechenschaftsbericht des:**



Am 14.09.2021 durften wir nun endlich wieder, nach zwei erfolglosen Versuchen, unsere Mitgliederversammlung durchführen. Inzwischen hatten sich zwei Jahre aufgeschoben über die wir 17 Teilnehmern berichteten.



Im Jahr 2019 konnten wir noch alle Vereinsaufgaben erfolgreich absolvieren. So war neben der traditionellen Sauerkrautherstellung, auch unsere Osterwanderung gut besucht und machte Groß und Klein bei gutem Wetter viel Freude. Auch die Teilnahme am Benefizkugelstoßen, die Öffnung unseres Eisenbahnwagens in Niederschöna zum Tag des offenen Denkmals und das „Pyramideanschieben“ führte viele Leute zusammen.

Ein großer Anziehungspunkt war wie immer unser Hetzdorfer Weihnachtsmarkt. Viele Händler boten Regionales, Selbstgemachtes, Weihnachtliches und Kulinarisches an. Und auch die von fleißigen Kuchenbäckern gespendeten leckeren Kuchen fanden regen Anklang.



Wer wollte konnte auch unseren Hetzdorfer Chor und der Akkordeongruppe bei ihren Auftritten lauschen. Viele weitere Pläne standen bereits für 2020: unsere Pyramide wird 25, der Weihnachtsmarkt hat sein 30-jähriges Bestehen und unser Vereinsjubiläum von 10 Jahren sollte in einer großen Feierlichkeit mit Allen begangen werden. Sollte ... - denn ab 2020 stoppte das alte Leben und auch unsere Vereinsarbeit wurde ruhend gestellt.

In unserer neuen Welt bewegend, starteten wir einzelne Versuche an den Traditionen festzuhalten. Jedoch wurde durch die aktuellen Beschränkungen keine Veranstaltung - unserem eigentlichen Vereinszweck gemäß - durchführbar. Also versuchten wir im Hintergrund zu organisieren. Ein großes Projekt dabei war die Beantragung der Sonderfördermittel über die Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V. für unsere neuen Marktstände. Diese wurden auch genehmigt, sodass wir die Stände anschaffen konnten.



Nur leider ist uns jeder geplante Einsatz nicht ermöglicht wurden ...

An dieser Stelle auch ein Hinweis für alle ehrenamtlich arbeitenden Vereine unserer Ortschaften. Wir dürfen/möchten diese gern kostenfrei für ehrenamtliche Vereinszwecke verleihen. Anfragen dazu gern über unsere E-Mail-Adresse: heimatverein-am-tharandter-wald@web.de.

Das wir den Weihnachtsmarkt 2020 in gewohnter Form nicht durchführen konnten, war uns relativ zeitig schon klar. Aus diesem Grund sollte eine Alternative angeboten werden. Unser „Adventskino“. Aber durch die sehr hohen Inzidenzzahlen musste auch dieses wieder abgesagt werden.

Hier starten wir aber in diesem Jahr einen neuen Versuch. Denn unsere Arbeitsgruppe Ortschronisten hat einen sehr aufschlussreichen und interessanten Videofilm während der Ausgangsbegrenzung über Hetzdorf filmen können.

Also liebe Leser, wer sich den Termin am Sonnabend vor dem 2. Advent, dem 04.12.2021 vormerken möchte ... wir werden darüber hier rechtzeitig informieren.

Nach diesem spannenden Ausflug in die letzten Jahre unserer Vereinsarbeit wurden auf der Mitgliederversammlung auch die vorliegenden Geschäftszahlen des Vereines vorgetragen und dabei die Verwendung bezüglich des Vereinszweckes nachgewiesen.

Dem Vorstand wurde für seine Arbeit gedankt und dieser für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 entlastet.

Die anschließende Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer brachte personell einige kleine Veränderungen in den zu besetzenden Funktionen. Denen stimmten die anwesenden Mitglieder einstimmig zu.

Nachdem keine weiteren Fragen zu klären waren, wurde die Mitgliederversammlung geschlossen und fand noch in weiteren kleinen Gesprächen miteinander ihren Ausklang.

Mit den besten Grüßen des Dorf- und Heimatvereines am Tharandter Wald e. V.

i. A. Jana Moche-Lori (Schriftführer)

Schützenverein Conradsdorf 1898 e. V.

49. Conradsdorfer Schützenkönig ermittelt

Am 18. September wurde vom Schützenverein Conradsdorf das 49. Vogelschießen außerplanmäßig, bedingt durch Corona, durchgeführt. Bei herbstlichem Wetter wurde die vorjährige Schützenkönigin Mandy Komm aus Conradsdorf zum neuen Schießen abgeholt. Natürlich unter Einhaltung der Hygieneregeln!

Nach einem zünftigen Frühstück wurde direkt zum Festplatz marschiert.

Das Schießen des Vereins erfolgte nach dem Herrichten des Vogels.

13 Schützinnen und Schützen versuchten auch in diesem Jahr ihr Glück. Nach 12 Durchgängen stand der neue Schützenkönig fest. Das letzte Stück des hölzernen Vogels holte Jens Schubert aus Halsbrücke mit einem gezielten Schuss herunter. Er gehört dem Verein seit 2010 an.

Den zweiten Platz nach Punkten (50) belegte Peter Gründer, auf dem dritten Platz folgte Hubert Keller (36).

Der Abend klang bei einem gemütlichen Beisammensein aus.

Aßmann

Vereinsmitglied



Schützenkönig Jens Schubert



Ein Gartenkonzert im Herbst

Bestes Wetter, gute Laune und viele erwartungsvolle Kurgäste, eine gute Mischung für unser herbstliches Gartenkonzert am 12. September 2021 vor der Kurklinik in Hetzdorf.

Für unsere „Rose“ bekamen wir sogar ein „Bravo“ aus den Reihen der Zuschauer, vielleicht aus dem Munde des historischen Gastes, einem mittelalterlichen Arzt aus Nossen, alias Norbert Hein, einem besonders treuen Freund unseres Chores.

Auch bei der Wiederholung des Konzertes auf der Balkonseite der Klinik, wo es nur einige sichtbare Zuschauer, aber viele geöffnete Fenster gab, fühlten wir doch, was Musik bewegen kann. Einmal bei den Zuschauern aber auch für uns selbst, wie wir es genießen, endlich wieder gemeinsam singen zu können.

Ich freue mich auf jede Probe!

gez. Evelyn Weise

im Auftrag von terzschlag „Gemischter Chor Hetzdorf e. V.“

PS: Bitte besuchen Sie doch auch mal unsere Homepage www.chor-hetzdorf.de. Da gibt es viel Interessantes aus unserer 100-jährigen Geschichte aber auch Aktuelles zu entdecken.



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, dem 18. November 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Donnerstag, der 4. November 2021

Annahmeschluss für Anzeigen:
Montag, 8. November 2021, 09:00 Uhr

Conradsdorfer Sportverein CSV 61, Abt. Billard

Erfolgreicher Saisonstart

Die dritte Mannschaft begann mit dem erwarteten schweren Spiel gegen Langenstriege und konnte durch eine sehr gute Mannschaftsleistung das Spiel sicher mit 1273 : 1222 Points gewinnen. Anders im ersten Auswärtsspiel. In Weißenborn konnten an diesem Abend nur wenige Spieler (Endler, Andreas 242 und Baro, Peter 218) eine überzeugende Leistung abliefern. Trotzdem reichte es zum Sieg für Conradsdorf mit 1129 : 1019 Points. Im nächsten Spiel sollte es da schon wieder etwas anspruchsvoller werden. Der CSV empfing den Tabellenführer aus Oberbobritzsch. Ein Sieg bedeutete den ersten Platz in der aktuellen Tabelle. Es kam wie gehofft. Eine gute Mannschaftsleistung mit sehr guten Ergebnissen von Baro, Peter 233 und Walter, Sven 220 sicherten den Sieg mit 1232 : 1189 Points. Die zweite Mannschaft hat ihre beiden ersten Spiele der neuen Saison ebenfalls gewonnen. Das Auftaktspiel zu Hause gegen die Sportfreunde aus Dittersdorf endete mit einem deutlichen Sieg von 1513 : 1389 Points. Eine geschlossene starke Mannschaftsleistung. Deutlich knapper fiel das Ergebnis in Weißenborn aus. Gute Einzelleistungen von Schirmer, Jens 254 und Rode, Mike 251 reichten für ein Gesamtergebnis von 1385 : 1366 Points, damit zum Sieg und Tabellenplatz 1.

Die erste Mannschaft startete erst Ende September in die aktuelle Saison und begann mit zwei Heimspielen. Es lief im ersten Spiel leider nicht wie erhofft. Starke Ergebnisse von Baro, Benjamin 297 und Hähne, André 277 reichten nicht und der CSV musste sich dem BSV Blumberg knapp mit 1533 : 1542 geschlagen geben. Ein verschenkter Sieg. Der nächste Gegner hieß SG Rot-Weiß Netzen. In diesem Spiel ließen die Conradsdorfer nichts anbrennen und führten vom ersten bis zum letzten Spieler. Ein klares Ergebnis mit 1524 : 1432 Points. Die besten Spieler waren Baro, Benjamin 285 und Schirmer, Jens 276. Sport frei.

gez. Th. Haufe

TSV Niederschöna, Abt. Billard

Zwei Teams ganz vorn!

Die erste Mannschaft des TSV Niederschöna erwischte in der Regionalliga Westsachsen einen guten Start und ist nach drei Spieltagen Spitzenreiter. Dabei wurden sehr gute Ergebnisse erzielt: Sieg gegen Leukersdorf mit 1644 zu 1391 (Küttner 296, Bey 292), Auswärtssieg bei Bobritzsch mit 1329 zu 1579 (Bey 295) und Sieg beim 1. Chemnitzer BC2 mit 1443 zu 1670 (Lange-Schatz 311, Bey 294). Mit dem besseren GD von 1631 liegt das Team knapp vor dem punktgleichen FSG Phönix Leipzig. Auch der TSV 3 liegt in der Kreisklasse Freiberg mit 8:0 Punkten an der Tabellenspitze. Bei Freiberg 5 gab es einen ungefährdeten Sieg mit 621 zu 731 (A. Küttner 221) und im Heimspiel gegen Bobritzsch wurde mit 732 zu 651 gewonnen (Friebe 194). Das Auswärtsspiel bei Weißenborn endete klar mit 591 zu 693 (A. Küttner 236!) zugunsten des TSV 3. Die zweite Mannschaft hat in der 1. Regionalklasse erst ein Spiel absolviert und bei Empor Freiberg 2 klar verloren. Anfangs hielt das Team noch gut mit, aber am Ende war man chancenlos beim 1451 zu 1348 (Zimmermann 273, M. Clausnitzer 265).

G. Lange/Abt. Billard



Halsbrücker Carneval Club



Jahreshauptversammlung und Saisonöffnung beim HCC am 13.11.2021

Unter strengen Hygienemaßnahmen und -auflagen fand Ende September die Jahreshauptversammlung des HCC statt. Dabei ging es hauptsächlich um die Wahl eines neuen Vorstandes und Elferrates. Nach dem auf eigenen Wunsch zurückgetretenen Präsidenten Karlheinz „Karli“ Winkler übernimmt ab sofort Thomas Oertel die Präsidentschaft des Vereins, seine Stellvertreter sind Daniel Jurk als Vizepräsident sowie Cindy Scheunemann als zweiter Stellvertreter. Die weiteren zu besetzenden Positionen werden unter anderem erneut durch langjährige verdienstvolle Mitglieder des HCC übernommen. Der Verein wünscht dem neuen Präsidium alles Gute für die zukünftigen Aufgaben. Ein Dank für die langjährige geleistete Arbeit geht an den scheidenden Präsidenten, der aber signalisiert hat, dem Verein vorerst weiterhin erhalten zu bleiben. Erfreulich ist, dass der Verein durch die Coronakrise kaum Mitglieder verloren hat und weiterhin auf eine recht beachtliche Mitgliederzahl blicken kann. Dennoch würden wir uns freuen, wenn sich der eine oder andere Neuling bzw. Interessent dazu entschließt, im Verein mitzuwirken und aktiv am Vereinsleben teilnehmen möchte. Informationen und Kontakte auf www.hcc-ok.de.

Der HCC plant aktuell eine „abgespeckte“ Variante der Saisonöffnung zur 36. Saison. Nachdem die 35. Saison fast komplett der Corona-Lage zum Opfer gefallen ist und sich der Verein bereits vor reichlich vier Wochen schweren Herzens dazu entschieden hat, auch keine Abendveranstaltung im November zu planen, laufen derzeit dennoch Planungen für die Saisonöffnung des HCC. So plant der Verein, wenn es die aktuellen Corona-Richtlinien zulassen, am Samstag, den 13.11.2021 einen Festumzug durch den Ort mit anschließendem kleinen Imbiss am Vereinsgebäude des HCC am Schulberg. Dazu möchte der Verein alle kleinen und großen Karnevalisten recht herzlich einladen und zum Mitmachen animieren. Start des Umzugs durch den Ort soll 10:30 Uhr am Sportplatz in Halsbrücke sein. Traditionell wird sich der Tross über die Albert-Funk-Straße, die Geschwister-Scholl-Straße, Schulberg, Karl-

Marx-Straße, Bahnhofstraße und Am-Ernst-Thälmann-Heim in Richtung Rathaus bewegen. Hier wollen die Funken sowie die Tanzmäuse ein kurzes Programm aufführen und das Prinzenpaar wird den Bürgermeister um den Rathauschlüssel bitten. Der Rückweg ist über die selbe Route Richtung Schulberg geplant, wo der Verein die Karnevalisten mit Glühwein, Bier und Bratwurst (die gibt es bei uns auch ohne Impfnachweis) empfangen möchte. Der Verein würde sich freuen, wenn zahlreiche kleine und große Karnevalisten mit bunten Kostümen und guter Laune am Umzug teilnehmen würden. Zusätzlich wäre wieder einmal eine Bereicherung für unseren Ort, wenn die Straßen und Wege durch zahlreiche Schaulustige gesäumt werden. Sehen und gesehen werden ist besser als sich hinter der Gardine zu verstecken. In diesem Sinne freuen wir uns auf eine hoffentlich gelungene Veranstaltung anlässlich der Saisonöffnung des HCC.

Abschließend noch ein Hinweis in eigener Sache: Der Verein bittet alle Teilnehmer, sich an die an diesem Tag geltenden Auflagen bezüglich der Corona-Lage zu halten und die Vorgaben zu beachten. Wir können keine Verantwortung für Sanktionen bezüglich möglicher Verstöße übernehmen. Wir danken für Ihr/euer Verständnis.



Nachricht vom CCV Bald beginnt die närrische Session und wir - wie sicherlich viele andere Faschingsvereine - sind nicht sicher, ob man Fasching, wie man es kennt und liebt, auch so feiern kann. Das Thema zur Sessioneröffnung wäre klar. Der CCV lädt ein zum MASKENBALL. Wir stellen es uns so vor: eine lasziv drein blickende, betörende Frau mit einer mit Goldschimmer verzierten und mit Federn beschmückten Maske, die die Identität der Schönen nicht sofort preis gibt. Aber weit gefehlt. Es wäre wohl eher der stino hellblaue oder auch mal weiße oder für ganz ausgefallene schwarze, medizinische Mundschutz, der zum Maskenball zu tragen wäre. Daran hat man sich ja mittlerweile auch gewöhnt. Schmeichelt es doch so manchem und sogar das lästige Pickel wird versteckt. Wie aber ist die Realisierung beim gewünschten Getränkeverzehr? Mit Einsteckloch fürs ökologisch korrekte Papptrinkstäbchen oder doch der guten, alten Druckbetankung? So richtig wuppt uns das nicht. Bleibt auch das Problem mit der Kussfreiheit. Okay, hygienisch sicher mit Mundschutz vertretbar. So richtig schön schmatzen tut's aber erst, wenn die feuchten Lippen aufeinander prallen. Die nächste Hürde wäre die Frage ‚Wo‘. Für drinnen zu viele ‚Wenn‘ und ‚Aber‘ und zu viele ‚Gs‘, die man braucht. Eine Alternative wäre natürlich eine Freiluftveranstaltung. Im November jedoch ist zu befürchten, dass aus den ganzen sexy Krankenschwestern eher Michelin Männchen oder graue Mäuse im Zwiebellook werden und der fesche Prinz kommt in Mönchskutte mit Tonsur. Das will doch auch keiner. Das Auge isst ja schließlich mit. So kommen wir zu dem bitteren Entschluss, dass es dieses Jahr im November

wohl noch keine fetzige, phänomenale Auftaktveranstaltung geben wird. Dafür liebäugeln wir mit unserem schon traditionellen Wintergrillen Ende Januar 2022 mit lecker Langos, Bratwurst und natürlich Glühwein. Denn die Veranstaltung findet sowieso schon immer draußen statt. Zudem hoffen wir, nach zwei zähen Jahren wieder eine Faschingsgala im Februar feiern zu können. Doch das wird die Zeit zeigen. Zum Abschluss bleibt noch zu sagen: Wir lieben Fasching mit Jux und Tollerei. Das Leben ist viel zu Ernst. Also gönnen wir uns ein bisschen Spaß. „Liebes, wo steht denn das Essen?“ - „Im Kochbuch auf Seite 67.“ Er bekleckert sich beim Essen „Ach, ich sehe' aus wie ein Schwein.“ - „...und bekleckert hast du dich auch noch.“ „Ist dieses Hemd auch bügelfrei?“ fragt der Kunde. - „Ja, ich habe vor dem Einpacken alle Bügel herausgenommen.“ Im Vorstellungsgespräch „Ihr Gehalt liegt anfangs bei 800 €, später ist es mehr.“ - „Gut, dann komme ich später wieder.“

Er bekleckert sich beim Essen „Ach, ich sehe' aus wie ein Schwein.“ - „...und bekleckert hast du dich auch noch.“

„Liebes, wo steht denn das Essen?“ - „Im Kochbuch auf Seite 67.“

Im Vorstellungsgespräch „Ihr Gehalt liegt anfangs bei 800€, später ist es mehr.“ - „Gut, dann komme ich später wieder.“

„Ist dieses Hemd auch bügelfrei?“ fragt der Kunde. - „Ja, ich habe vor dem Einpacken alle Bügel herausgenommen.“

Es grüßt der Conradsdorfer Carneval Verein mit CCV Helau

Ortsgeschichten

Hier geboren - weithin bekannt

Es kam in der Vergangenheit nicht oft vor, dass ein auf dem Dorf geborenes Kind über dessen Grenzen hinaus Bekanntheit erlangte.

Zu den Ausnahmen gehören Karl August Freyer und Paul Claußnitzer.

Karl August Freyer erblickte am 15. Dezember 1803 in Oberschaar das Licht der Welt. Sein Vater, Johann Gottfried Freyer, war beim damaligen Oberschaarer Rittergutsbesitzer Johann Ehregottlieb Ludwig als Hausverwalter angestellt. Für ihn und seine Ehefrau Johanna Dorothea Bach war er das 6. Kind. Als der Knabe am 18. Dezember in der Oberschaarer Kirche getauft wurde, sind Johann Gotthelf Oelschlägel, Anderthalbhüfner und Kirchvater (*identisch mit Karl August Freyer (Wikipedia)*



dem heutigen Kirchenvorstand) und die Ehefrau Johann Gottlieb Limbachs, Anderthalbhüfner und Gerichtschöppe in Oberschaar, als Paten erwähnt. Nachfahren beider Familien leben noch heute in Oberschaar.

Die Familie verließ Oberschaar bereits um 1805 und ließ sich im Raum Annaberg nieder.

Da der Sohn Karl August eine große musikalische Begabung zeigte, erteilte ihm bereits im Alter von sechs Jahren der Annaberger Kantor Geißler Musikunterricht. Mit 10 Jahren schloss sich eine weitere Ausbildung in Leipzig an. 1827 setzte sich diese bei dem Warschauer Meister Joseph Xaver Elsner fort. Polen wurde Freyers zweite Heimat.

1834 feierte Freyer bei einer Orgelkonzert-Tournee durch Deutschland große Triumphe, sowohl bei dem Publikum als auch bei den Kritikern.

Nach der Rückkehr nach Warschau gründete er dort eine private Musikschule, die er bis 1861 leitete. Als Organist war er ab 1837 an der Warschauer evangelischen Kirche tätig, gründete dort einen Chor.

1838 heiratete Freyer die aus Sachsen stammende Dorothea Einert geborene Roth, die Witwe des früheren Organisten der Warschauer evangelischen Kirche Karl Friedrich Einert (seines Vorgängers). Eine Tochter wurde geboren.

Als 1861 staatlicherseits in Warschau eine neue Musikhochschule gegründet wurde, schloss Freyer seine Privatschule und wurde an der neuen Einrichtung Professor für Orgelspiel und Orgeltheorie.

1879 ging er in den Ruhestand und zog zu seiner Tochter nach Pilica, einer polnischen Kleinstadt, in der sein Schwiegersohn Pfarrer war.

Am 28. Mai 1883 starb er und fand seine Ruhestätte zunächst auf dem dortigen evangelischen Friedhof, der jedoch 1976 eingeebnet wurde. Freyers sterbliche Überreste wurden nach Warschau überführt, wo er am 13. November 1976 unter den feierlichen Klängen seiner Musik eine würdige Ruhestätte bekam.



Freyers Grab in Warschau (Wikipedia)

Karl August Freyer war neben seiner Tätigkeit als Orgelvirtuose und Musikpädagoge ein fleißiger Komponist, der vor allem Orgelmusik aber auch Choräle, Messen, Präludien und Variationen für das Klavier schuf. Neben Berlin, Leipzig und Warschau wurden die Noten seiner Werke auch in New York verlegt.

Paul Claußnitzer

Am 9. Dezember 1867 kam Hermann Paul Claußnitzer in Niederschöna als 2. Kind 2. Ehe zur Welt.

Seinem Vater, Johann August Claußnitzer, gehörte ein Gut im Unterdorf von Niederschöna (jetzt Untere Dorfstraße 28). Dessen erste Frau war im Alter von 35 Jahren gestorben und hinterließ 6 Kinder. Die zweite Frau Claußnitzers und Mutter des kleinen Paul wurde Amalie Christiane geschiedene Voigt geborene Pietzsch aus Obergrumbach.



Hier wurde Paul Claußnitzer geboren (Aufnahme um 1950, Horst Fritsche)



Paul Claußnitzer als Seminar-Oberlehrer in Borna 1915 (aus Geschichte Borna)

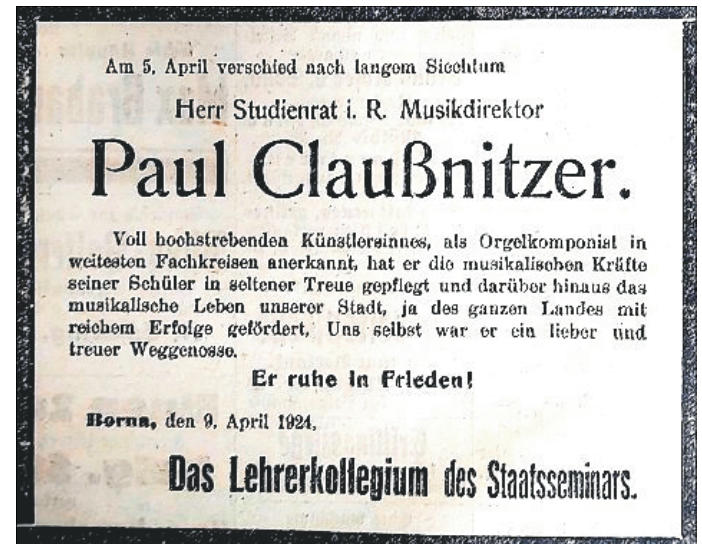
In Niederschöna besuchte Paul die Volksschule. 1881 wurde er auf das Königliche Lehrerseminar in Nossen aufgenommen. Schon früh zeigte sich hier sein musikalisches Talent. Von 1887 bis 1889 studierte er Musik am Konservatorium für Musik und Theater in Dresden (heute: Hochschule für Musik Carl Maria von Weber). Orgelunterricht erteilte ihm der Dresdner Kreuzkantor Emil Robert Höpner. Für seine guten Leistungen erhielt Claußnitzer eine von der Stadt Dresden gestiftete

Orgelprämie und das Reifezeugnis als Organist. Nach Beendigung des Studiums arbeitete er zunächst als Hilfslehrer im Seminar Grimma, ab 1894 als ständiger Seminarlehrer in Nossen. Am 1. Juli 1910 wurde Claußnitzer Oberlehrer am Lehrerseminar Borna, wenig später erfolgte seine Ernennung zum Studienrat und zum Musikdirektor.

Der damalige Bornaer Kantor Arno Laube urteilte über ihn: „Einen guten Namen hat Musikdirektor Claußnitzer als Komponist, er schrieb Stücke für Klavier, Lieder und Chöre. Vor allem aber galt sein Schaffen der Orgel, da schenkte er uns eine große Zahl von Choralvorspielen, sie füllen eine ganze Reihe von Heften. Ganz prächtige kleine Stimmungsbilder sind ihm gelungen. In manchen Vorspielen finden wir die Chormelodienoten getreu als cantus firmus, die anderen Stimmen umranken sie, zum Teil mit Chormotiven.“

Seit vielen Jahren litt Paul Claußnitzer an Diabetes. Die Krankheit zwang ihn, 1922 mit 55 Jahren in den Ruhestand zu gehen. Zwei Jahre später, am 5. April 1924, verstarb er in Borna. Sein einziger Sohn war im 1. Weltkrieg gefallen.

Das Lehrerkollegium würdigte ihn mit dieser Traueranzeige:



Todesanzeige des Seminar-Lehrerkollegiums vom 9. April 1924 (aus Geschichte Borna)

Seine Werke sind zwar teilweise in Vergessenheit geraten. Aber die Orgelkompositionen und Anleitungen für das Orgelspiel prägten sicherlich eine große Anzahl von Schülern. Choralvorspiele Claußnitzers erklingen auch noch heute zu den Gottesdiensten in ganz Deutschland.

Literatur

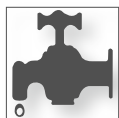
Taufregister der Kirche Niederschöna und Krummenhennersdorf
Internet: Wikipedia (zu Karl August Freyer)

Geschichte Borna: Der Pädagoge und Komponist Paul Claußnitzer (von Thomas Bergner)

Christine Zimmermann
Ortschronistin

— Anzeige(n) —

KLEMPNEREI • SANITÄR • HEIZUNG



Schubert

Seit 1991 für Sie unterwegs.



OT Niederschöna • Falkenberger Str. 1
09633 Halsbrücke

Telefon: 03 52 09/2 09 55 • Fax: 03 52 09/2 09 61
Funk: 01 72/3 40 18 20

schubert-uwe-klempnerlei@t-online.de
www.Klempnerlei-Schubert.de

Unsere Leistungen für Sie:

- Sanitär-, Gas-, Wasser-, Lüftungs- & Heizungsinstallationen mit alternativen Energien
- Wartungs- & Serviceleistungen
- Dachklempnerarbeiten

Wir beraten Sie gern!

* Baumarbeiten Schmieder

- * Baumfällung * Baumkletterarbeiten
- * Häckselarbeiten * Baggerarbeiten

Kleinsiebenlehn 7 | Halsbrücke | Telefon: 0174 2491710

Überwältigt von den vielen lieben Glückwünschen, kleinen Aufmerksamkeiten und liebevollen Überraschungen anlässlich unseres Schulanfangs möchten wir uns im Namen unserer Eltern ganz herzlich bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn, der FFW Oberschaar und den lieben Bürgern von Oberschaar bedanken. Auch ein großer Dank an all diejenigen, die hinter und vor der Bühne in der Mehrzweckhalle Hetzdorf dafür sorgten, dass wir eine unvergessliche Schulanfangsfeier hatten.

Arthur Limbach, Thorunn Lange, Zoe Hennig,
Clara Ranft, Fabienne Linné und Edward Lamm



Lohnsteuerhilfverein Freiberg e.V.

Beratungsstelle Lothar Mitsch Straße der Jugend 15
09633 Halsbrücke

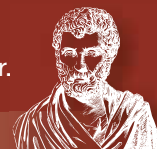
Wir helfen Arbeitnehmern und Rentnern
im Rahmen einer Mitgliedschaft z.B.

- in Lohn- und Renteneinkünften
- Hausbesuche möglich

Terminvereinbarung unter 03731/1650681
oder 0171/8365165

Abschied nehmen

Es gibt keinen Schmerz der so groß ist wie
glückliche Erinnerungen in Zeiten der Trauer.



| Aischylos (525 v. Chr. - 456 v. Chr.)

Danksagung

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken,
die uns auf dem letzten Weg von

Herrn Horst Erich Rößner
begleitet haben.

Es tat so gut zu spüren, wie sehr er geachtet,
geliebt und geschätzt wurde.

Unser besonderer Dank gilt den Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Niederschöna,
die ihn noch einmal mit großer Achtung und Würde ehrten.

Wir danken Herrn Pfarrer Geißler für seine tröstenden
und aufbauenden Worte und dem Bestattungshaus Steinmetz
für die Begleitung.

Steffi, Ute und Sabine mit Familie
Andrea und Bertram

Bald ist Weihnachten.
Denken Sie an Ihre Festtagsgrüße!



**Wir
beraten Sie
gerne!**



WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihr Medienberater vor Ort

Jens Böhme berät Sie gerne.

0173 5617227 | jens.boehme@wittich-herzberg.de

Mediengestalter (m/w/d)

2022

Bewirb DICH!

agentur.herzberg@wittich.de

Wir freuen uns auf DICH!

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
www.wittich.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

AZUBIS



gesUCHT!

- Du bist sorgfältig und achtest auf jedes Detail?
- Du bist flexibel und belastbar?
- Du denkst Lösungsorientiert?
- Du bist kontaktfreudig und neugierig?
- Du bist ein Organisationstalent?
- Du bist bereit neues zu lernen?

Dann komm in unser Team!

- Krankenfahrten f. alle Kassen u. Berufsgenossenschaften
- Flughafen- und Bustransfer
- Rollstuhlfahrten
- Taxifahrten



TAXI Bobe
Halsbrücke
03731 69 16 500 • taxi-bobe@web.de

Suche in bzw. um Halsbrücke

Ein- und Mehrfamilienhäuser, Wald- und Baugrundstücke

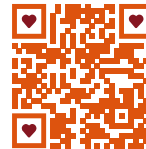
JH Immobilien | Telefon 0172 - 370 07 49 | www.immobilien-jh.de

Der richtige Klick!

online auf: wittich.de



KLINIK MIT HERZ
Klinik am Tharandter Wald



Unsere etablierte **Rehabilitationsklinik in Hetzdorf** sucht
HERZmenschen für das Service-Team als:

Reinigungsfachkräfte und Servicefachkräfte

Weitere Infos:
reha-hetzdorf.de/jobs

- ♥ flexible und familienorientierte Arbeitszeitmodelle
- ♥ ein **HERZliches** dynamisches Team
- ♥ eine abwechslungsreiche und sinnvolle Tätigkeit
- ♥ umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten

...gibt es in unserer Klinik mit Herz!

Tharandter Wald Service GmbH
Klinik am Tharandter Wald
Ansprechpartnerin: Frau Ines Meyer

Herzogswalder Straße 1
09633 Halsbrücke / OT Hetzdorf
Tel.: 035 209 / 27-407
personal@reha-hetzdorf.de



HELFEN SIE UNSEREN
WILDEN BRÜDERN
UND SCHWESTERN!

Wildkatzen brauchen deutschlandweit vernetzte Wälder.
Finden Sie heraus, wie Sie helfen können: www.bund.net/katzen



BUND

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



AMARA
EVENT - FESTSAAL - GASTHAUS - PENSION

Sonntags BRUNCH

JEDEN SONNTAG 11-15 UHR

IM AMARA-RESTAURANT

Preise zum Sonntags-Brunch

Kinder: (0-6 Jahre) 0,00 €

Kinder: (7-12 Jahre) 9,99 €

Erwachsene: 17,90 €

**Hunger bekommen?
Tisch reservieren!**



AMARA ruft zum Brunch.

Unser Brunch-Buffet sorgt am Sonntag zwischen 11:00 und 15:00 Uhr für ein entspanntes Wochenende. Euch erwartet ein reichliches Frühstücksangebot, ergänzt mit einer Vielzahl an warmen Speisen. Eine Kombination aus mediterraner und deutscher Küche steht für euch bereit.

AMARA
EVENT - FESTSAAL - GASTHAUS - PENSION

Freiberger Str. 37 | 01723 Mohorn
Tel. (03 52 09) 39 99 82

Öffnungszeiten
Restaurant

Mo-Mi
Ruhetage

Do-So
11.00-21.00 Uhr

Herbstaktion Mehrwert:

Mehr Auswahl • Ausstattung • Möglichkeiten & Lebensqualität

ratiomat






Küchen-Angebote gültig für
Neuverträge im Aktionszeitraum

AKTIONSWOCHE 25.-30. Oktober 2021

im Küchenwerk LEUBSDORF

sehen - fühlen - gestalten

-  **Ausstattung kostenlos dazu** (Armatur, Spüle, Abfallsystem, Besteckeinsatz, uvm.)
-  **Alle Möbel, alle Preisgruppen zum Aktionspreis**
-  **Aktions-Geräte von Bosch & Miele**
-  **Neue Frontdekore**
-  **Mehr Info's**



Werksführungen täglich im Aktionszeitraum

unter Beachtung des gültigen Hygienekonzeptes

Wir bitten um Anmeldung unter Tel.: 037291 28-282 oder per Mail

ratiomat Einbauküchen GmbH • Hauptstraße 32 • 09573 Leubsdorf
Tel. 037291 28-282 • Mail: kuechen.leubsdorf@ratiomat.de

Gute Energie
kommt von
BayWa.

BayWa



Wir liefern:

- Diesel, Premiumdiesel
- Heizöl, Premium-Heizöl,
- Heizöl klimaneutral

Ihr kompetenter Partner in Sachsen:

BayWa AG
Hauptstr. 161 - 09603 Großschirma
Tel. 037328-891-63 – www.baywa.de/shop



Löwen-Apotheke

Vertrauen durch Erfahrung



➤ ➤ ➤ ➤ **Kostenloser Lieferservice**

Löwen-Apotheke • Apotheker Thomas Paul e. K.

09599 Freiberg • Burgstraße 7 • ☎ **03731 - 222 15**

**15 %
Rabatt**

auf einen Artikel Ihrer Wahl aus
dem freiverkäuflichen Sortiment
(Rabatt auf Rezepte sowie auf gesetzliche
Zuzahlung ausgeschlossen, nicht mit
anderen Rabatten kombinierbar,
gültig bis 16.11.2021)

Dienstleistungen rund ums Haus und Garten

Innen

- Renovierung
- Sanierung
- Entrümpelung
- Reinigung



Außen

- Pflasterarbeiten
- Gartengestaltung
- Landschaftsbau
- Gartenpflege
- Baumfällarbeiten
- Zaunbau
- Abbruch
- Baggerarbeiten
- Bauendreinigung
- NEU:**
- Terrassen- und
Wegreinigung
inkl. Imprägnierung

Sonstiges

- Montage und Einbau
genormter Fertigbauteile
- Transportleistungen
- Hausverwaltung
- Winterdienst
- Hilfe und Unterstützung
bei Arbeiten aller Art auf
Ihrem Grundstück

HDH
Die Allroundprofis

Hausmeisterdienste & Dienstleistungsunternehmen
HUMPSICH

09633 Halsbrücke Mobil 0162 - 7 96 15 69
Tel. 03731 - 20 76 120 Fax 03731 - 20 76 121



u. v. m. ... Fragen Sie uns -
wir unterstützen Sie bei Ihrem Projekt!

KD

Kaden & Döring OHG

Wir stellen ein!

Schlosser (m/w/d) für

- Stahl- und Metallbau
- Kunststoffverarbeitung
- Rohrleitungsbau
mit Schweißverfahren

Wir freuen uns
auf Ihre Bewerbung an:

info@kudhb.de

oder

Kaden & Döring OHG
Erzstraße 2
09633 Halsbrücke

KD

Kaden & Döring OHG

Wir stellen ein!

Projektingenieur/ Techniker (m/w/d)

für Maschinen- und Anlagenbau

Wir freuen uns
auf Ihre Bewerbung an:

info@kudhb.de

oder

Kaden & Döring OHG
Erzstraße 2
09633 Halsbrücke